



Wichtige Termine

weitere Termine siehe Seite 22/24

- 08. Nov. Altpapiersammlung Holzhausen
- 09. Nov. Veteranenjahrtag Holzhausen
- 10. Nov. Martinsfeier Kindergarten Igling
- 11. Nov. Martinsfeier Regens Wagner
- 16. Nov. Veteranenjahrtag Unterigling
- 23. Nov. Nachmittag der Turnkinder
- 29. Nov. Adventsmarkt RW Holzhausen
- 29. Nov. Weihnachtsbasar Igling
- 29. Nov. Altpapiersammlung Igling
- 12. Dez. Meisterschaften Tischtennis
- 15. Dez. Waldweihnacht am Geiselsberg
- 21. Dez. Sonnwendfeuer

Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 -19:00 Uhr

Anmeldung möglich unter:

Tel. 08248 / 96 97- 0

Anschrift Gemeinde Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: www.igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 -12:00 Uhr

Montag: 14:00 -16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 10 / Ausgabe 59

Gemeindenachrichten

Grundschule Igling an der Via Claudia

Viele werden sich gewundert haben, dass an der Grundschule Igling an der Via Claudia schon wieder gebaut wird. Nachdem aber das Hagelunwetter 2013 unsere neue Verble-

Aber nicht nur außen, sondern auch innen wurde in den letzten Monaten viel erledigt. Hier gilt mein Dank dem Maler Horst Nährer, denn viele Räume in der Grundschule erstrahlen



Die neue Verblechung wird angebracht / Foto: G. Först

len jetzt wieder in neuem Glanz. Auch in der Turnhalle wurde gearbeitet und Stefan Haim hat die seit Jahren notwendigen Fliesenarbeiten erledigt. In der Schulturnhalle geht's aber noch weiter, denn der Brandschutz ist nicht ausreichend. Eine Fluchttür auf der Ostseite, sowie Sicherheitsbeleuchtung und Rettungswegmarkierungen sind dringend zu erledigen. Ein derzeit geschätzter Kostenaufwand von ca. 110.000.-- € ist für den Brandschutz zu veranschlagen.

len jetzt wieder in neuem Glanz.

Auch in der Turnhalle wurde gearbeitet und Stefan Haim hat die seit Jahren notwendigen Fliesenarbeiten erledigt. In der Schulturnhalle geht's aber noch weiter, denn der Brandschutz ist nicht ausreichend. Eine Fluchttür auf der Ostseite, sowie Sicherheitsbeleuchtung und Rettungswegmarkierungen sind dringend zu erledigen. Ein derzeit geschätzter Kostenaufwand von ca. 110.000.-- € ist für den Brandschutz zu veranschlagen.



Unser Dorf hat Zukunft Unser Dorf soll schöner werden

Wie bereits angekündigt fährt die Gemeinde Igling zur Preisverleihung „Unser Dorf hat Zukunft“, nach Weilheim in die Stadthalle Weilheim. Mit dem Busunternehmen Trautwein starten wir am Samstag 08.11.2014 um 8:30 Uhr in Holzhausen am Parkplatz von Regens Wagner, um mitzufeiern und die Silbermedaille entgegen zu nehmen. Zusätzlich er-

halten wir den Sonderpreis der Felicitas M. Aumann Stiftung für „das beispielhafte Miteinander von Dorf und Regens-Wagner-Stiftung“.

Die Veranstaltung dauert von 10:30 bis ca. 13:30 Uhr - Mittagessen ist möglich. Wenn Sie mitfahren wollen melden Sie sich, wenn nicht schon geschehen, bitte unter 08248-969715 bei Frau Weber oder unter 0170 4987749 bei Bürgermeister Först an.

Herbstzeit

Die Gemeinde bittet alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, unter anderem aktiv im Herbst verschiedene Maßnahmen zu ergreifen: Heckenrückschnitt, um Gehwege und Fahrbahnen frei zu halten (Anmerkung: Die Höhe des Grenzbewuchses darf 2,00 m nicht übersteigen), regelmäßig Straßenreinigen, Bachränder mähen, Blätter zusammenrechen, Bachbettbewuchs ab und zu reduzieren, Straßenrandbereiche von Unkraut befreien, eventl. Straßensinkkästen reinigen, so kann das Regenwasser besser ablaufen, Totholzäste entfernen usw.



Bachräumen in Unterigling

Die Gemeinde dankt all denen, die sich ganz selbstverständlich und vorbildlich um diese Belange annehmen und dazu keinen Hinweis auf eine vorhandene, gemeindliche Satzung brauchen.

Wenn jeder in seinem Bereich ein bisschen mitarbeitet, hilft das insgesamt unseren schönen Gemeinde.

Friedhofsmauer Unterigling

Nachdem wir für die Renovierung der Friedhofsmauer Unterigling, bei sechs Anfragen, nur eine Rückmeldung erhalten haben, wird nun in Kürze die Firma Wetzl mit dem Abbruch der Friedhofsmauer beginnen bzw. hat begonnen. Der Abbruch und Wiederaufbau soll in ca. vier Wochen erledigt sein. Dabei darf das Wetter uns keinen Strich durch unsere Rechnung machen.

Da wir zum Veteranenjahrtag 2014 vermutlich eine Baustelle um die Unteriglinger Kirche haben, bitte ich schon jetzt dafür um Verständnis, denn Planung, Genehmigung durch das Denkmalamt, Ausschreibung der Baumaßnahme und die Ausführung durch die Baufirma Wetzl, waren nicht anders zu terminieren.

Ich bin mir sicher, wenn alles vorbei ist werden wir froh sein, die Maßnah-

Nachdem die Nachfrage für unser Gewerbegebiet so gut ist, beschloss der Gemeinderat in seiner Septembersitzung, die Erschließung für den zunächst zurückgestellten zweiten Bauabschnitt zu verwirklichen. Die Baufirma Klaus, mit Bauleiter Herrn Radusch, die den Bauabschnitt 1 un-

Gewerbegebiet Igling



Die Baufahrzeuge sind wieder unterwegs

Plan des Gewerbegebiets mit Erweiterung in Blau



Erfreulich für uns als Gemeinde ist, dass die ersten Bauanträge bereits eingegangen sind und auch in Kürze der Spatenstich für das erste Bauvorhaben sein wird. Während die Firma Schießsport Baur aus Igling als erster Gewerbebauplatzkäufer zu nennen ist, war es die Firma Digitaldruck Aloe, ebenfalls ein Gewerbetreibender aus Igling, die bereits den Bauplan eingereicht und die erste Bautafel aufgestellt hat.

Wir freuen uns über das Interesse an unserem Gewerbegebiet und wünschen den dort heimisch werdenden Firmen allzeit gute Geschäfte.

me, die mit einem Kostenfaktor von ca. 110.000.-- € kalkuliert ist, in die Tat umgesetzt zu haben. Nach der Neuerrichtung der Friedhofsmauer werden wir das unter Denkmalschutz stehende Eingangstor auf der Westseite restaurieren. Dies wird von einer Spezialfirma erledigt.

seres Gewerbegebietes in sehr guter Qualität und in sehr kurzer Zeit errichtet hatte, wurde auch für die Erschließungsarbeiten für den Bauabschnitt 2 beauftragt. Es wird bereits gearbeitet und der Bauzeitenplan

sieht vor, dass bei einigermaßen guter Witterung bis zum 20.11.2014 die Erschließung für diesen Bauabschnitt und somit für das ganze Gewerbegebiet Igling fertig sein soll.



Bürgermeister Günter Först gratuliert dem ersten Bauantragsteller

Bauplätze in Holzhausen

Der vom Gemeinderat Igling gefasste Beschluss, auch auswärtige Bewerber für das Holzhauser Baugelände „Am Moosweg“ zuzulassen, wurde gut angenommen und in Kürze wird die Gemeinde vier Bewerbern einen Bauplatz veräußern. Damit sind von den 11 gemeindlichen Grundstücken „Am Moosweg“ sieben vergeben.

Eisenbahnbrücke

Die Eisenbahnstrecke München - Lindau ist vom 25.10. bis 03.11.2014 in unserem Teilabschnitt gesperrt. Ersatzweise fahren Busse. Grund sind Brücken, die zwischen Geltendorf und Buchloe neu errichtet wurden und in das Schienennetz eingeschoben werden. Im Gemeindebereich Igling wird die Brücke nahe unserem Gewerbegebiet, Nordeinfahrt zur Welfenkaserne, eingeschoben. Sicherlich kann solch eine Maßnahme nur gelingen, wenn erfahrene Firmen diese Präzisionsarbeit durchführen.

Wenn die Brücke eingeschoben ist, werden die derzeit bereits begonnenen Arbeiten an der Anschlussstraße Richtung Landsberger Frauenwald – Gewerbegebiet fortgesetzt. Nach Rücksprache bei Oberbürgermeister Neuner wurde Bürgermeister Först versichert, dass je nach Witterung ca. Ende Januar mit der Fertigstellung der Straße ins Gewerbegebiet Frauenwald zu rechnen ist. Alle betroffenen Iglinger hoffen, dass der LKW-Verkehr dadurch tatsächlich spürbar weniger wird.

Baumaßnahmen in Igling

An vielen Stellen in Igling ist es notwendig, verschiedene Reparaturarbeiten zu erledigen.

So war in der Kirchgasse plötzlich ein Loch in der Straßendecke und zum Glück ist dem Landwirt mit seinem Schlepper nichts passiert. Ein über 50 Jahre alter Regenwasserschacht war die Ursache für den Straßeneinbruch. Mit einer Eisenplatte konnte er vorübergehend überdeckt werden und zunächst dachte man an eine Reparatur in Eigenleistung. Doch bei genauerer Betrachtung war doch eine größere Aktion notwendig. Eine Firma zu beauftragen die solche „kleine Maßnahmen“ macht, und das am besten ganz schnell, war nicht ganz leicht. Erst als an anderer Stelle in Igling die Firma Gabriel einen Auftrag hatte, war es möglich, auch den Straßenschaden in der Kirchgasse richten zu lassen.

Eine ganze Woche war der Bautrupps vor Ort, um einen neuen Regenwasserschacht zu setzen, eine kaputte Wasserleitung zu erneuern und die Regenwasseranschlüsse an den Schacht zu legen.

Wer vor kurzem von Westen kommend in die Bahnhofstraße fahren wollte, oder den Bergteilweg nutzen wollte, stand plötzlich vor Baumaschinen. Eine durch ein Privatgrundstück verlaufene Regenwasserleitung sollte auf gemeindeeigenen Grund verlegt werden. Aber auch ein Regenwasserschacht am Ende der Bahnhofstraße, der seit längerem als Hindernis abgesichert werden musste, sollte gerichtet werden. Auch der Gehweg von Westen kommend Richtung Bahnhofsgaststätte sollte zum Teil mit erneuert werden. Als dann während der Bauphase auch noch festgestellt wurde, dass der Wasser-

anschluss zum Anwesen im Bergteilweg auch über Privatgrund verläuft, wurde auch der neu verlegt.

Bei den Arbeiten in der Bahnhofstraße, vor allem beim Gehweg, wurde viel Fremdmaterial ausgegraben. Dieses Material musste auf Kosten der Gemeinde untersucht und gesondert entsorgt werden.

Wie schnell bei einer derartigen Reparaturarbeit fast 40.000€ zusammen kommen, lehrte uns diese Baustelle. Heute ist die Bergteilwegzufahrt wieder in Ordnung, das Hindernis auf der Bahnhofstraße endlich weg und der



Der Bergteilweg nach der Sanierung

Loibach teilweise ohne Wasser

Wo ist das Wasser - so stellt sich vielen von uns die Frage, wenn man den Loibach betrachtet. Die Fische im Unterlauf konnten nicht alle gerettet werden, aber Josef Gayer ging einige Male den Bach entlang um zu retten was er retten konnte. Bei der Suche nach der Ursache konnte auch bis in die Gemeinde Erpfting keine Stelle ausfindig gemacht werden, wo das Wasser abfließt oder entnommen wird. Doch es wird derzeit allgemein festgestellt, dass der trockene Winter und das Frühjahr den Grundwasserspiegel sinken liessen und dies durch

Die Bürgermeister waren wieder unterwegs, um allen Jubilaren der Monate

September und Oktober herzlich zu gratulieren....

Aus Datenschutzgründen werden diese nur in der Druckausgabe benannt.

Die Gemeinde wünschte allen Jubilaren gute Gesundheit und überbrachte ein kleines Geschenk.

Gehweg in der Bahnhofstraße zum Teil erneuert. Den Kanaldeckel auf dem Gehweg vor der Bahnhofsgaststätte hat die Gemeinde selbst gerichtet, damit ist auch diese Stolperstelle beseitigt.



Der Loibach führt zu wenig Wasser

die Sommerregenfälle nicht ausgeglichen werden konnte.

Wir bitten in diesem Zusammenhang alle Bachanlieger daran zu denken, dass die Wasserentnahme aus dem Bach im Grundsatz nicht gestattet ist.

50 Jahre Friedhof in Oberigling

Denkmalgeschützte Aussegnungshalle



Pfarrer Förg weihte vor 50 Jahren die neue Anlage ein. Die damaligen Ministranten (von links) Engelbert Port, Josef Riedler und Sebastian Höfler. | Fotos: privat

Heuer, vor 50 Jahren, am 15. November 1964, wurde der neue Friedhof in Oberigling eingeweiht. Die Geschichte dazu hat Josefine Lang in der Dorfchronik dargestellt.

Siehe Gemeinde Igling, Ortschronik Oberigling und Unterigling, Igling 2009, S. 121f

Der neue Friedhof erhielt auch eine bemerkenswerte **Aussegnungshalle mit Aufbahrungsraum** von den Architekten Margot und Max J. Lorenz aus Obergünzburg. Sicher wissen viele Iglinger nicht, dass es in Igling ein Beispiel modernen Bauens im „**Bauhausstil**“ gibt: Dieser Bau wurde als Beispiel moderner Baukunst nach 1945 in der Denkmalliste eingetragen und damit **als Baudenkmal geschützt**.

Denkmalliste, Text: „Geiselsbergweg 7, Aussegnungshalle des Friedhofs, schlichter Flachdachbau mit integrierter offener Vorhalle, daneben campanileartiger Glockenständer, 1963/64 von Margot und Max J. Lorenz“.

Die ehem. Landeskonservatorin Dr. Dagmar Dietrich beschreibt den Bau so (Landsberger Geschichtsblätter 2005, S. 98):

„Der weiß verputzte Baukörper ist in einer von Mies van der Rohe abgeleiteten Knappheit der architektonischen Form als lagerhafter Kubus errichtet, zu dem die schlank aufragende Ständerkonstruktion für die Friedhofsglocke in spannungsvollen Kontrast ge-

setzt ist. Der Aufbahrungsraum wird durch eine Glasbetonwand gitterartig von der in den Baukörper integrierten offenen Vorhalle abgeschirmt. Lorenz, ein Münchener, der in Stuttgart studierte, verzichtete konsequent auf die sonst bei derartigen ländlichen Bauaufgaben üblichen Anpassung an regionale, traditionelle Baustile“.

Nach 50 Jahren wirkt der Bau immer noch modern und ansprechend. Knapp 340 Iglinger hat schon die Friedhofsglocke, die alte Marienglocke der Oberiglinger Pfarrkirche von 1768, die per Hand geläutet wird, zur letzten Ruhe geleitet.

Werner Fees-
Buchecker



Innenansicht der Leichenhalle



15. November 1964, der neue Oberiglinger Friedhof mit Leichenhalle und Glockenturm am Tag der Einweihung, Blick von Westen nach Osten

Anmeldetage

Kindergarten und Kinderkrippe

für das Jahr
2015 / 2016

Neuanmeldungen für das Betriebsjahr 2015/16 werden in der Woche **vom 08. - 11. Dezember 2014** entgegengenommen. Bitte vereinbaren Sie mit uns einen **Termin** unter Tel. 08248-1047.

Ansprechpartner: Frau Söldner

Das **gelbe Vorsorgeheft** und der **Impfpass** sind mitzubringen.

Kindertagesstätte der Gemeinde Igling, Schulstraße 16, 86859 Igling.

Telefon:

08248-1047

E-Mail:

leitung@kindergarten-igling.de

Homepage:

www.kindergarten-igling.de

Kennenlernfest mit Elternbeiratswahl



Der neue Elternbeirat. Reihe vorne v. l.: Stefanie Benisch, Simone Tornette, Sabrina Löschau und Heike Esposito
Reihe hinten v.l.: Daniela Vögele, Nicole Egginger und Daniela Gausmann (es fehlen Julia Fischer, Ina Neumann und Maribel Schwarz) / Foto: privat

Turnraum einen neuen Elternbeirat. Sehr erfreulich war, dass sich dieses Jahr zehn Mamas zur Wahl gestellt haben und in das Gremium gewählt wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im kommenden Jahr zum Wohl unserer Kinder engagieren und die Zusammenarbeit mit Träger, Leitung, Team und Elternschaft unterstützen.

Wie jedes Jahr gab's auch dieses Jahr kurz nach Beginn des neuen Kindergarten-Jahres ein Kennenlernfest im Kindergarten. Am 29. September waren alle Eltern eingeladen, die Gruppe ihres Kindes zu besuchen. Mama und Papa hatten so Gelegenheit zu erfahren, wie z. B. der morgendliche Stuhlkreis abläuft, mit wem und was ihr Kind am liebsten spielt und gemeinsam zu singen.

Während die Kinder Brotzeit gemacht haben, wählten die Eltern im

Dem neuen Elternbeirat gehören an:

- Benisch Stephanie
- Egginger Nicole
- Esposito Heike
- Fischer Julia
- Gausmann Daniela
- Löschau Sabrina
- Neumann Ina
- Schwarz Maribel
- Tornette Simone
- Vögele Daniela

M. Linder

ALB-Träume für die Bäume

Seit einigen Jahren gibt ein kleiner Käfer Grund zur Sorge um unsere Laubbäume: Der Asiatische Laubholzbockkäfer, kurz ALB genannt, steht ganz oben auf der Liste der meistgesuchten Schädlinge. Die schwarzen Flügeldecken des etwa 3 cm großen Insekts sind auffällig weiß gefleckt, ebenso seine langen Fühler. Er wurde zuerst auf dem nordamerikanischen Kontinent und dann auch in Europa mit dem Verpackungsholz aus Asien eingeschleppt. Dabei hat man festgestellt, dass er gesunde Laubgehölze (Ahorn, Rosskastanie, Birke, Weide, Pappel) befällt und innerhalb weniger Jahre zum Absterben bringen kann. So wurde der Käfer kurzerhand als Quarantäneschädling eingestuft, das heißt: Befallene Gehölze müssen vernichtet werden, und im Umkreis von etwa 2 km wird eine Quarantänezone eingerichtet. Da Vorkommen bereits 2004 und 2012 bekannt waren sind im August 2014 in Salmdorf (Lkr. München) Baumkletterer auf Anzeichen eines ALB-Befalls gestoßen. Ein Befall ist umgehend zu melden. Genauere Hinweise und Diagnosehilfen findet man über die Webseite www.lfl.bayern.de/ips/ der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft.

Auszug aus dem praktischen Gartenratgeber 10/2014
 Gerhard Schurr

Goldene Hochzeit



Herzlichen Glückwunsch und noch viele glückliche Ehejahre!

Goldene Hochzeit in der Kita - ein besonderes Ereignis in unserer Einrichtung! „Ein Vogel wollte Hochzeit machen, so schallte es kürzlich durch die Kita-Räume...“. Mit Freude sangen alle Kinder und Erzieher unserem lieben Hausmeister, Herrn Holdenried und seiner Frau zur Goldenen Hochzeit das Singspiel von der „Vogelhochzeit...“ vor.
 Kiga-Team



Kennenlernfest Kindergarten (Foto oben) und Kinderkrippe (unten)
 Foto: Team Kindergarten

Regens Wagner bei der 5. Ausbildungsmesse Landsberg



Bei der Ausbildungsmesse Landsberg kamen die Vertreter von Regens Wagner Holzhausen mit vielen jungen Menschen ins Gespräch, die sich für eine Ausbildung, ein Praktikum oder auch einen Freiwilligendienst interessierten / Foto: Stephan Basener

Bei der diesjährigen Ausbildungsmesse Landsberg war Regens Wagner Holzhausen wieder mit einem Informationsstand vertreten. Auf dem Kauferinger Sportgelände herrschte reger Betrieb, 100 Ausbildungsbetriebe waren präsent und wurden von über 2000 Schülerinnen und Schülern kontaktiert. Viele von ihnen suchten auch den Stand von Regens Wagner Holzhausen auf. Sie brachten hohe Aufmerksamkeit und großes Interesse mit. Die zahlreichen konkreten Fragen machten deutlich: Da hatte sich jemand ganz zielgerichtet vorbereitet! So waren zu unserer Freude viele fruchtbare Gespräche möglich.

Für Organisation, Planung und Konzept der erfolgreichen Veranstaltung zeichnen Jonas Pioch, Michael Luppert, Simon Bernauer, Christine Scheffler, Markus Wasserle, Sarah Löcherer und Lisa Bleicher verantwortlich. Schirmherr war in diesem Jahr der als Motivationstrainer und Vortragsredner tätige Felix Brunner. Er ist bekannt durch die außergewöhnliche Aktion im Sommer letzten Jahres, als er als erster Rollstuhlfahrer mit einem Handbike die Alpen überquerte. Bestimmt werden wir auch im nächsten Jahr wieder diese hervorragende Gelegenheit nutzen, um direkt und unkompliziert in Kontakt zu kommen mit denjenigen, die vielleicht die nächsten Auszubildenden, Praktikanten oder Freiwilligendienstleistenden bei uns sein werden.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Bei Regens Wagner Holzhausen bieten wir an:

Ausbildungsberufe

- Heilerziehungspfleger/in
- Heilerziehungspflegehelfer/in
- Erzieher/in
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- Verkäufer/in
- Einzelhandelskauffrau, Einzelhandelskaufmann
- Gemüsegärtner/in
- Landwirt/in

Ausbildungsberufe für Menschen mit Lernbehinderung

- Beikoch/Beiköchin
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Dienstleistungshelfer/in Hauswirtschaft
- Werker/in im Gartenbau (Gemüsebau)
- Fachwerker/in im Maler- und Lackiererhandwerk
- Bauten- und Objektbeschichter/in
- Fachpraktiker/in für personale Dienstleistungen

Freiwilligendienste

- Freiwilliges soziales Jahr
- Freiwilliges ökologisches Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

Praktika

- Praktika in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- Praktikum im Bereich Hauswirtschaft

Aktion Mensch ermöglicht einen neuen Rolli-Bus!



Der neue Rolli-Bus wird für seinen Dienst gesegnet

Foto: Stephan Basener

Im Juli 2014 konnten wir dank Unterstützung durch die Aktion Mensch für unsere Bewohner einen neuen rollstuhlgerechten Kleinbus beschaffen. 70 Prozent der Gesamtkosten wurden von der Aktion Mensch getragen.

Der neue Rolli-Bus wurde am 19. August von Diakon Harald Walter gesegnet. Dafür hatten sich viele Bewohner eingefunden, vor allem aus dem Wohnpflegeheim, denn ihnen kommt das Fahrzeug in erster Linie zugute. Aber auch eine ganze Reihe von Bewohnern aus dem Erwachsenenwohnheim und etliche Mitarbeiter waren anwesend. Wir freuen uns alle sehr über das geräumige Fahrzeug, in dem neun Personen Platz finden. Es besitzt einen komfortablen Linear-Lifter für Rollstühle. Damit können Bewohner, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, Einkaufs- und Arztfahrten wahrnehmen und an Freizeitunternehmungen teilhaben. Wie schön, dass wir jetzt ein weiteres Fahrzeug zur Verfügung haben und somit weniger Engpässe bei der Fahrzeugvergabe entstehen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Aktion Mensch!



Praxis Christian Büttner

Heilpraktiker

Behandlung von akuten u. chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates

- strukturelle Osteopathie
- Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik
- ESWT-Stoßwellentherapie
- Dorn - Hock Methode
- Dunkelfeld-Blutdiagnostik

Singoldweg 13
86859 Holzhausen
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de
<http://www.hp-buettner.de>

Einladung zum Adventsmarkt



Am Wochenende zum 1. Advent ist Adventsmarkt bei Regens Wagner Holzhausen / Foto: Regens Wagner

Lassen Sie sich einstimmen auf die „stade Zeit“ und besuchen Sie den Adventsmarkt von Regens Wagner Holzhausen. Am **Freitag, 28. November und Samstag, 29. November von 12 bis 18 Uhr** werden sich die Magnus-Werkstätten in einen vorweihnachtlichen Markt verwandeln, wo es viel zu staunen gibt.

Bummeln Sie die Stände entlang, lassen Sie sich inspirieren. Wie immer reicht das Angebot von hochwertigen Artikeln aus den Werkstätten – besonders aus den kunsthandwerklichen Bereichen Metall, Keramik und Schmuck – über Handgemachtes aus den Wohngruppen und Bereichen sowie Adventskränze und Gestecke bis hin zu Produkten aus dem Eine-Welt-

Laden in Buchloe und einer Tombo-la. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Es gibt warme Mahlzeiten, Kaffee und Kuchen, Glühwein und Gegrilltes, frisch gebackene Waffeln und vieles mehr.

Die Bewohner, Mitarbeiter und die Leitung von Regens Wagner Holzhausen freuen sich auf Ihren Besuch.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Für unser Postfiliale in Igling suchen wir **Filialmitarbeiter(in)** (Urlaubs- und Krankenvertretung) Bei Interesse bitte melden in der Iglinger Postfiliale oder bei Sonja Hutter **Telefon 08248 1862**

Anzeigen-Preisänderung
Aufgrund erhöhter Nebenkosten werden die Anzeigenpreise angepasst. Ab Ausgabe Januar/ Februar 2015 kosten gewerbliche Anzeigen **30 Cent pro cm².**

Seelen-Heil Selbstwahrnehmung

Es gibt einige Kriterien, mit deren Hilfe ich herausfinden kann, welches Bild ich von mir selbst habe. Folgende Fragen können dabei hilfreich sein:

- Verletzt mich die Kritik anderer?
- Fürchte ich mich vor neuen Erfahrungen?
- Spreche ich mit anderen über meine persönlichen Erfolge?
- Versuche ich, andere für meine Fehler verantwortlich zu machen?
- Bin ich tendenziell zu zaghaft oder zu aggressiv?
- Versuche ich, meine Gefühle zu verbergen?
- Schäme ich mich wegen meines Aussehens?
- Beruhigt es mich, wenn andere scheitern?
- Fühle ich mich in Beziehungen zu anderen wohl?
- Finde ich Entschuldigungen, um mich nicht ändern zu müssen?

Wer die meisten Fragen mit ja beantwortet, hat kein hohes Selbstwertgefühl. Wie kann es dazu kommen? Oft liegen die Wurzeln bereits in der Kindheit, z.B. in der Annahme, dass ein Kind ein gutes Selbstwertgefühl entwickelt, wenn man ihm ständig sagt, es sei wunderbar. Doch das ist ein Trugschluss: denn Selbstkontrolle und Disziplin sind notwendige Grundlagen für die Selbstachtung. Durch übertriebenes Behüten seitens Eltern, Großeltern oder Geschwister, wird das Selbstwertgefühl negativ beeinflusst. Ebenso verletzende Worte, Phrasen oder Sätze, ständige Kritik, Alleinlassen und Entmutigen des Kindes, körperliche Misshandlung wirken sich negativ aus. Eine Laissez-faire-Haltung in der Erziehung trägt aber auch nicht zum Aufbau eines gesunden Selbstbewusstseins bei. Haben Eltern zu hohe oder zu niedrige Erwartungen von dem Kind oder sind inkonsequent in der Erziehungshaltung, führt das gleichfalls nicht zu einer tragfähigen selbstbewussten Haltung.

Allerdings sagt Jean-Paul Sartre: „Wichtig ist nicht, was man aus uns macht, sondern was wir selbst aus dem machen, was man aus uns gemacht hat“. In diesem Sinne...

Bleiben Sie gesund
Ihre Kathrin Becherer
Systemische Einzel-,
Paar- und Familientherapeutin



110 Jahre
Radfahrerverein

Doppeljubiläum 2015 in Igling



140 Jahre
Feuerwehr

Das neue Jahr ist zwar noch etwas entfernt, die Planungen laufen aber beim Radfahrerverein „Wanderer“ e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr dennoch schon auf Hochtouren.

Da beide Vereine 2015 einen runden Geburtstag feiern können, hat man sich entschieden, gemeinsam vom 3.- 5. Juli 2015 eine „Geburtstagsfeier“ mit Festabend und Festumzug zu organisieren. Am Samstagabend, den 4. Juli, wird zusätzlich der Comedian Chris Böttcher, den viele bestimmt aus dem Radio kennen, zu Gast sein.

Auf Ihr Kommen freuen sich schon heute die beiden Vorstandschaften - Radfahrerverein und Freiwillige Feuerwehr Igling

„Geschenk mit Herz“-Aktion

Igling-Holzhausen ist auch heuer wieder dabei!

Sehr viele Päckchen wurden im vergangenen Jahr von über 640 Sammelstellen in ganz Bayern gesammelt, um letztendlich in verschiedene Bestimmungsländer gebracht zu werden. Dementsprechend viele Haushalte waren im Vorfeld mit dem Packen der Päckchen beschäftigt – darunter auch zahlreiche in Igling-Holzhausen. Mit dem Umfang, auf den die Aktion „Geschenk mit Herz“ seit ihrer Gründung 2002 angewachsen ist, ist besonders auch die Bedeutung der „Außenstellen“ angewachsen. Gerade viele Pfarrgemeinden setzen sich hier ein, um bei der Vor-



arbeit ihr Scherflein beizutragen. Bereits in den vergangenen Jahren hat die Behindertenbeauftragte der Gemeinde Igling, Gudrun Berstecher, erfolgreich eine Sammelstelle für den Ort ins Leben gerufen. Da die Resonanz im Dorf sehr groß war, soll die Aktion natürlich auch heuer wieder in der Vorweihnachtszeit durchgeführt werden.

Im Spätherbst geht es an die Aktivierung der Sammelstellen. Sie dienen den Interessierten als Informationsquelle. Beraten, was in die Päckchen gepackt werden darf und

sollte, koordinieren die Abgabe der Weihnachtspäckchen in ihren Räumen, sowie die spätere Abholung aller Päckchen zur Weiterverarbeitung in der humedica-Zentrale in Kaufbeuren. Neu-Interessierte und „alte Hasen“ vom Vorjahr können sich an Gudrun Berstecher wenden, da sie die Aktion in Igling-Holzhausen wieder abhalten wird.

Wie die Erfahrung der vergangenen Jahre gezeigt hat, sorgt auch dieser Part der Vorarbeit immer wieder für tolle Begegnungen und Gespräche. Der Spaßfaktor in der Gemeinschaft hat sich bei dem gesamten vorweihnachtlichen Engagement im Bereich der Aktion immer wieder als „zusätzliches Zuckerl“ herausgestellt. Und er ist vielbenannter Motor für die Gemeinden, sich jedes Jahr auf's Neue wieder für „Geschenk mit Herz“ einzusetzen. Noch überzeugender als die eigene Freude sind jedoch alle Jahre wieder die Bilder aus den Zielorten, die dokumentieren, wie sehr die Kinder der Bescherung entgegenfieberten und mit welcher Dankbarkeit sie sich über die Gaben aus Deutschland freuen. Für viele sind sie auch der ausschlaggebende Punkt für ihr Fazit: „Nächstes Jahr sind wir wieder mit dabei“.

„Geschenk mit Herz“-Aktion
Igling-Holzhausen ist auch
heuer wieder dabei.
**Abgabe-Ende ist der
12. November 2014**

Auf Ihre Spende für humedica freut sich Gudrun Berstecher, Igling

Herzliche Einladung zum Familientag

der Pfarreiengemeinschaft Igling - Holzhausen - Erpfting - Hurlach

10 kleine Regeln zum glücklich sein - das Glück in der Familie

wann ? **Sonntag, 23. November
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

wo ? **Pfarrheim in Erpfting**

wer ? **Alle Familien der Pfarreiengemeinschaft**

Referent: **Hubert Lüpken**

Pastoralreferent der Ehe- und Familienseelsorge, Weilheim

**Wir wollen einen tollen Tag mit verschiedenen Aktionen -
♫ Singen ♫ und ✂ Basteln ✂ - zum Thema „Glück“ erleben.**
(Kinderbetreuung wird angeboten.)

**Dazwischen gibt es ein gemeinsames Mittagessen* und
natürlich auch Kaffee und Kuchen.** (*Fa. Heiland, Igling)



Anmeldung bis 7. November im Pfarrbüro:



Leihoma gesucht

„Hallo, wir sind auf der Suche nach einer liebevollen und zuverlässigen Leihoma /-tante für die gelegentliche Betreuung unserer Tochter (fast 7 Jahre) und unseres kleinen Sohnes (1 Jahr). Da wir in der Umgebung keinerlei Verwandtschaft haben aber beide berufstätig sind, kommt es hin und wieder zu Betreuungsgespässen.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern haben und etwas Zeit übrig hätten, würden wir uns über Ihren Anruf freuen!“

Vielen Dank! Familie Vater
Tel. 08248 - 38 49 820

Suche günstige 2 ZKB-Wohnung, Balkon oder kleiner Garten, bis ca. 60m², wenn möglich in Igling und Umgebung, gerne auch Erpfting, Ellighofen Ober- / Unterdiessen.

Ruhige, berufstätige 47 jährige, ohne Haustier, Nichtraucherin.

Freue mich sehr auf eine Nachricht Tel.: 0151/17096734

Fahrt ins Blaue mit Dominikus



Aus dem Mini-Raritäten-Stadl der Fam. Weiß in Polling

Mit Kultur, gutem Essen bei herrlichem Ausblick und Kunst und Kramel. So wurde die letzte Seniorenfahrt 2014 angekündigt. Nach 25 Jahren Seniorenfahrten mit der Firma Trautwein nach Vorgaben des Seniorenclubs sollte auch mal der Busfahrer das Haupt-Reiseziel aussuchen dürfen.

Und so ging der Ausflug zuerst zur Wallfahrtskirche Vilgertshofen. Frau Eichberger als Kirchenführerin führte uns durch die vielfältige Geschichte der Kirche.

Weiter ging es durch die bunte Herbstwelt zum Hohen Peißenberg. Dort waren Plätze auf den bayrischen Rigi bei herrlicher Fernsicht für ein vorzügliches Mittagessen reserviert. Zeit zum Genießen und Verweilen blieb leider nicht so viel, da Polling, mit dem „Mini Raritätenstadel“ von Dominikus angesagt war. Auf ca. 500 qm hat der Altbürgermeister von Polling die verschiedensten Raritäten zusammengetragen. In 2 Gruppen wurden die Senioren zuerst von der Hausherrin und dem Sohn durch das umfangreiche Sammelgut

aus dem früherem Leben geführt. In einem Wagen der Zugspitzbahn gab es dann Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Am Schluss kam dann noch der Alt-Bürgermeister zum ratschen und holte zum Abschied seine Drehorgel, um uns auch musikalisch zu verabschieden, was allerdings etwas länger dauerte. Der Föhn hat uns einen erlebnisreichen Tag beschert, es war wirklich eine Fahrt ins Blaue.

Herbert Szubert



Alt-Bürgermeister mit seiner Drehorgel / Fotos: H.Szubert

GESOLA Patientenver- anstaltung



Notfälle im Kindesalter – kaum etwas bringt Eltern so sehr in Stress, wie eine Notfallsituation bei ihrem eigenen Kind. Angemessen und richtig zu reagieren ist einerseits oberstes Gebot, andererseits selbst für Profis oftmals extrem schwierig. Viele Notfallsituationen im Kindesalter lassen sich glücklicherweise trotzdem selbst für medizinische Laien gut beherrschen.

Der Vortrag „Notfälle im Kindesalter“ vom Landsberger Kinderarzt Dr. Oliver Wiese will hierzu Hilfestellung geben. Was ist ein Notfall, wie erkenne ich ihn und was kann ich tun – diese Fragen sollen für die häufigsten im Kindesalter auftretenden Notfälle beantwortet werden.

Im Anschluss an den Vortrag kann das Thema bei verschiedenen Ausstellern vertieft werden. So besteht zum Beispiel die Möglichkeit, an Kinderpuppen des Roten Kreuzes zu üben, sich über Giftpflanzen im Garten, über die Inhalte einer sinnvollen Notfallapotheke oder die entsprechende Fachliteratur zu informieren.

Der Vortrag findet am Donnerstag, den **20. November 2014 um 20:00 Uhr** im Sitzungssaal des Landratsamtes Landsberg, Von-Kühlmann-Straße 15 statt.

Gesundheitsorganisation Lech-Ammersee GESOLA e. V., Tel: 08191/65712965

seit 25 Jahren zu Ihren Diensten!

Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



Ihr 1a Fachhändler
in
86899 Landsberg/Lech
Iglinger Str. 9d
Tel.: 0 81 91 / 5 97 54
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



Alles für's Büro:
- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



Papeterie:
- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

Wir haben durchgehend geöffnet!
Mo - Fr 08:00 - 18:00 • Sa 08:30 - 12:30

100-jähriger Kalender und Kalender-Sprüche

für November

1.klar, und sehr kalt; 2.-3. Regen;
4.-7. schönes Wetter; 8.-11. Regen;
12.-13. windig; 14.-15. gelegent-
liche Regenschauer; 16.-21. immer
wieder regnerisch; 22. morgens
kalt, danach Regen; 23. Regen; 24.
schöner Herbsttag; 25. tagsüber
schön, nachts Regen; 26-29. schön;
30. windig.

- Wenn im November Donner grollt,
wird dem Getreide Lob gezollt.
- Wenn zu Martini die Gänse auf
dem Eis gehen, so müssen sie an
Weihnacht im Regen stehn.
- Wie das Wetter um Kathrein, wird
auch der nächste Hornung sein.
- Wirft herab Andreas Schnee, tut's
dem Korn und Weizen weh.

für Dezember

1.Regen- und Schneefall; 2. Schnee-
fall; 4. es hellt auf; 5.den ganzen Tag
Regen, der Schnee schmilzt; 6.-8.
warm und trüb; 9. starke Regenfälle;
10.schön und warm wie im Frühling;
11. windig; 12.-14. starke Regenfäl-
le; 15.-18. trüb; 19.klar und frostig;
20.-29. klar, davon 26.-28. sehr kalt;
29. klar, sehr kalt, ohne Schnee;
30.-31. Frühnebel, anhaltend trüb.

- Christmond im Dreck – macht der
Gesundheit ein Leck.
- An St. Luzia ist der Abend dem
Morgen nah.
- Windstill muss St. Stephan sein,
soll der nächste Wein gedeih'n.

Aus dem praktischen
Gartenkalender, Gerhard Schurr

Mitarbeiter/-innen gesucht

Wer hat Freude am Verfassen
von Texten oder an der Arbeit
mit DTP - Programmen?
Die s`Dorfblatt - Redaktion sucht
ehrenamtliche, interessierte,
neue Mitarbeiter.
Dann meldet euch doch bei
Edith Schmitz
Telefon 08248 1017

Swinging Peace Music-Konzert in Schloss Rudolfshausen



von links: **ADMAPEACE-Band Arno Leixner, Wieland Götze,
Martin Schlögl** / Foto: H. Walterskirchen

Raus aus dem verstaubten und langweiligen Friedens-Image und rein in ein swingendes, frisches und modernes Friedens-Image, das ist ein Herzensanliegen der Friedenskultur-Mentorin Helene Walterskirchen und so initiierte sie im Juni 2014 das Friedensmusik-Projekt SWINGING PEACE MUSIC, das zusammen mit ihren beiden bestehenden Friedensprojekten FRIEDENS-BANDEROLE und FRIEDENSCHREIBER/JUGEND SCHREIBT FÜR DEN FRIEDEN eine Friedenskunst-Trilogie bildet.

Als die Musiker Martin Schlögl aus Ingolstadt, Wieland Götze aus Weimar und Arno Leixner aus Landsberg, von der Projektidee ihrer Bekannten, Helene Walterskirchen, hörten, fühlten sie eine starke Resonanz dazu und bekundeten spontan ihren Einstieg in das Musikprojekt. Zwei Monate lang textete und komponierte das SWINGING PEACE MUSIC-Team neun Friedenssongs in deutscher und englischer Sprache und

studierte diese ein.

Am Samstag, den 30. August, fand das erste SWINGING PEACE MUSIC-Konzert mit der neu gegründeten ADMAPEACE-BAND in Schloss Rudolfshausen statt. Trotz der Ferienzeit waren erstaunlich

viele Personen der Einladung gefolgt, unter anderem auch der erste Bürgermeister der Gemeinde Igling, der Holzhausen angegliedert ist, Günter Först sowie seine Amtsvorgängerin Christl Weinmüller. Die Gäste verfolgten mit großem Interesse das Konzert, ließen sich vom swingenden Sound in Bewegung setzen, klatschten mit, summten oder sangen bei den Refrains mit. Der lange und brausende Applaus am Ende zeigte, wie angetan die Gäste von der SWINGING PEACE MUSIC waren. Nach dem Konzert lud Helene Walterskirchen zu einem Büffet in der Halle ein.

Weitere Friedenslieder werden in den nächsten Wochen komponiert und einstudiert, damit das **nächste SWINGING PEACE MUSIC-Konzert am 15.11. in Schloss Rudolfshausen** wieder ein Highlight swingender, berührender und mitreißender Friedenssongs wird.

von Helene Walterskirchen

Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.



Hans Guessbacher

Allianz Generalagentur
Ahornallee 2a
86899 Landsberg am Lech

hans.guessbacher@allianz.de
www.allianz-guessbacher.de

Tel. 0 81 91.4 01 85 10
Fax 0 81 91.4 01 85 25

Allianz



Im zweiten Anlauf hat's geklappt.



Unterwegs auf der „Königsetappe“ - Gipfelbild auf dem Heimgarten (1790m)

Nun doch bei herrlichem Wandewetter und bestens gelaunt, machten sich 27 Wanderfreunde des Freizeitvereins Holzhausen am Sonntag, den 7. September in Richtung Bayerische Voralpen auf. Ziel der diesjährigen Wanderung war das Wandergebiet Herzogstand in den Walchen- u. Kochelseebergen. In diesen wunderbaren Bergen kamen Bergausflügler und auch ambitionierte Wanderer voll auf Ihre Kosten.

Die Königsetappe an diesem Tag führte eine kleine Gruppe von der Talstation der Herzogstandbahn (803m) erstmal hinauf zum Heimgarten (1790m) - der zu den beliebtesten Münchner Hausbergen zählt. Nach gut 2 ½ Std. Aufstieg wurde auf der Heimgartenhütte eine ausgiebige



Bergausflügler auf dem Herzogstand (1731m) / Fotos: Armin Brücher

Rast eingelegt. Ebenfalls den Heimgarten als Ziel erreichte zwischenzeitlich die Gruppe, die an der Bergstation der Herzogstandbahn startete. Ihr Weg führte über die Herzogstandhäuser, dem Herzogstand (1730m)

und einem Gratweg, welcher zu den 100 schönsten Gratwanderungen der Alpen zählt und Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraussetzt. Zusammen machten sich die Wanderer dann auf, um über den wunderschönen Gratweg wieder zurück zum Herzogstand zu gelangen. Selbst ein kleiner Regenschauer auf halben Weg tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Schließlich war da ja auch der schöne Gipfelpavillon am Herzogstand, welcher als Unterstand genutzt wurde und nebenbei mit einem tollen Panorama aufwartet. Da die Sonne sich am Nachmittag gegenüber ein paar Schauerwolken nicht

mehr behaupten konnte, trat man mit den Eindrücken eines erlebnisreichen Tages und einer außergewöhnlichen Berglandschaft um 16.00 Uhr die Heimreise an.

von Armin Brücher

Ihr zertifizierter Kfz-Sachverständiger für unabhängige Gutachtenerstellung.

Schadengutachten für:

- Pkw und Lkw
- Sonderfahrzeuge
- Zweiräder aller Art
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge
- Wohnwagen und Wohnmobilschäden
- Beweissicherung nach Verkehrsunfällen
- Kompatibilitäts- und Plausibilitätsprüfungen



SVG

REINHARD GÄNSDORFER
KFZ-SACHVERSTÄNDIGER

Hauptstraße 2
D-86859 Holzhausen
(bei Buchloe)

Mobil (01 78) 69 68 323

Telefon (0 82 41) 99 609 12

Telefax (0 82 41) 99 609 13

eMail mail@sv-gaensdorfer.de

Online www.sv-gaensdorfer.de



Ein Schwarm Hornissen (*Vespa crabro*) hat sich in ein Feldkreuz heimisch eingenistet. Die Hornisse gehört zur Familie der Faltenwespen / Foto: Andreas Behr

Mutter Gottes mit Jesuskind der Rindenskapelle Holzhausen geht auf „Reisen“



Kirchenpfleger Joachim Drechsel bei der vorsichtigen Herunternahme der Mutter Gottes Figur

Anlässlich seines 90. Geburtstages wünschten sich Herr Hermann Port und seine Kinder mit Familien, die Muttergottesfigur in der Rindenskapelle restaurieren zu lassen. Die Kirchenverwaltung fand diese Idee ganz toll, denn alte Kunstgegenstände müssen erhalten und gepflegt werden. Bei der Begutachtung durch einen von der Diözese empfohlenen Restaurator, Herrn Ernst Striebel, stellte sich heraus, dass die Engel und die Heilig-Geist-Taube ebenso in der Fassung, der Restauration bedürfen.

Familie Port hat sich bereit erklärt, die Kunstgegenstände professionell restaurieren zu lassen. Bei der Begutachtung bestätigte sich nochmals, dass das Jesuskind schon einmal ausgetauscht wurde. Eine Hand der Mutter Gottes wurde früher nachgeschnitzt und die Haare sind Anfang des 20. Jahrhunderts neu geschnitzt worden. Früher hatte die Mutter Gottesfigur - sie stammt aus der Zeit um 1620 - Echthaar, wie aus den Votivbildern ersichtlich ist. Sie war immer dem Kirchenjahr entsprechend angezogen. Jetzt bedarf der goldene Umhang dringend einer Nachvergoldung.

Nach Rücksprache mit Frau Dr. Weißhaar-Kiem, Untere Denkmalschutzbehörde, wird die denkmalrechtliche Erlaubnis zur Restauration benötigt, die das Landesamt für Denkmalpflege erteilt. Die Kirchenverwaltung erhielt diese. Nun war noch die stiftungsrechtliche Geneh-

migung erforderlich. Alle Genehmigungen sind erteilt. Am 6. Oktober wurden die Figuren abgenommen und ausgebaut. Sie waren vorzüglich gesichert. In der kleinen Apsis steht für die Übergangszeit eine Fotografie der Muttergottes. Bis zum 16. Dezember sind nun die Heiligenfiguren zur Restauration. Dann erstrahlen sie wieder in neuem Glanz und werden viele Holzhausener und Pilger erfreuen.

Joachim Drechsel Kirchenpfleger



Auch das Jesuskind bedarf einer Restauration



v.l.: Restaurator Herr Striebel, die Betreuerin der Rindenskapelle Frau Söldner und Joachim Drechsel / Fotos: Anneliese Port-Huber

Wenn eins zum anderen kommt:

**Mit uns können Sie rechnen.
Der Sparkassen-Autokredit.**

Jetzt online abschließen!
www.sparkasse-landsberg.de

**Sparkasse
Landsberg-Dießen**
Geschäftsstelle Igling

Das Leben ist nicht immer berechenbar. Aber seine Finanzierung. Der Sparkassen-Autokredit hilft mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung. Damit Sie sich auf Ihr Leben konzentrieren können. Infos in Ihrer Geschäftsstelle Igling und unter www.sparkasse-landsberg.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Den Vertrag schließen Sie mit der Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe



Einladung zum

Benefiz-Friedenskonzert

am Samstag, den 15.11.2014

Beginn: 19.30 Uhr

Die Swinging Peace-Musiker Martin Schlögl, Arno Leixner und Wieland Götze präsentieren Ihnen selbstkomponierte Friedenssongs aus dem neu erstellten Album „Swinging Peace“

Veranstaltungsort: Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen (zwischen Buchloe und Landsberg), Kapellenweg 2 (vis-à-vis von Schoss Rudolphshausen)

Eintrittskarte in Form einer Spende

Die Höhe Ihrer Spende bestimmen Sie selbst, Mindestspende für Erwachsene: € 10,- pro Person. Die Gesamtsumme der Spenden kommt ohne Abzüge Kriegsflüchtlingen in Landsberg am Lech zugute (Nachweis des Sozialamtes der Stadt Landsberg). Die Spenden können entweder vorab auf das Spendenkonto von AdmaCUM e.V. überwiesen werden (Bankverbindung siehe unter www.admacum.com) oder vor Beginn des Konzertes in unsere aufgestellte Spendenbox eingeworfen werden.

Mit anschließendem Umtrunk und Gedankenaustausch

Trendpflanze

Christusdorn

Die aus Madagaskar stammende Dornpflanze kam im Jahr 1821 als Mitbringsel in den botanischen Garten von Bordeaux nach Europa. Die Wissenschaftler gaben dem Wolfsmilchgewächs die botanische Bezeichnung *Euphorbia milii*. Schnell wurde bemerkt, dass die Pflanze besonders anspruchslos und pflegeleicht erscheint und als Zimmerpflanze sehr gut geeignet ist. Der Züchter H.Königer aus Aalen hat aus der einst tristen Blütenfarbe viele leuchtende Farben hervorgebracht. Den Namen Christusdorn haben sie von den kräftigen Dornen an den holzigen Trieben, die eben an die Dornenkrone von der Kreuzigung Jesu erinnern. Die sichtbaren Blüten in den unterschiedlichen Farben sind nur Schein- oder Hochblätter, wie wir sie vom verwandten Weihnachtsstern her kennen. In der Wildnis werden die Dornenbüsche bis 1 m hoch.



Der weiße Pflanzensaft, bei Euphorbien auch als Latex bezeichnet, ist wie bei allen Wolfsmilchgewächsen giftig. Bei starkem Kontakt kann es zu bösartigen Hautreizungen kommen. Eine äußerst pflegeleichte Pflanze und deshalb auch für ungeübte Blumenfreunde gut geeignet. Falsche Behandlung nimmt sie selten übel. Trotzdem stellt sie Ansprüche, z.B. ein Fenster an der Südseite, Sonne von Januar bis Dezember. Ist unter dem Fenstersims eine Heizung, fühlt sich die Pflanze besonders wohl, denn sie verträgt trockene Luft sehr gut. Auch Bodentrockenheit ist sie aus ihrer Heimat gewöhnt, will jedoch bei uns regelmäßig – aber mäßig – gegossen werden. Alle zwei Wochen, vom Frühjahr bis Herbst freut sie sich über eine Düngung. Bei schwindenden Temperatur- und Lichtverhältnissen können die Blätter abfallen, was aber ganz normal ist. Wachsen die Triebe zu lang oder ungleichmäßig, können sie in Form geschnitten werden. Die Triebe können als Stecklinge verwendet werden. Nach dem Schneiden sofort in 50°C warmes Wasser tauchen, damit sich der Saft staut und sie nicht ausbluten. In einem Glas Wasser machen sie nach etwa 4 Wochen Wurzeln.

Aus *Praktischen Gartenratgeber* 10/2014, Gerhard Schurr

Jürgen Klopp,
Genossenschaftsmitglied
seit 2005

„Das große Ziel
immer im Auge
behalten.“

Jetzt von unserer
einzigartigen
genossenschaftlichen
Beratung profitieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Mit unserer genossenschaftlichen Beratung helfen wir Ihnen, Ihren ganz persönlichen Antrieb zu verwirklichen. Lassen Sie sich beraten – vor Ort in einer Filiale in Ihrer Nähe oder online unter www.rb-singoldtal.de

 Raiffeisenbank
Singoldtal eG

Fahrt zur Kürbisausstellung nach Ludwigsburg



37 Frauen auf großer Fahrt - Modemuseum u. Kürbisausstellung / Foto: privat

Mit 37 Frauen wird am Samstag, 20. September 2014 nach Ludwigsburg gefahren. Kurz vor Stuttgart kam endlich die Sonne raus und der Scheibenwischer hatte nichts mehr zu tun. Bei strahlendem Sonnenschein stiegen wir gegen 10.45 Uhr aus dem Bus aus und besichtigten als erstes das **Modemuseum**. Hier konnten wir einen Blick in die Kleiderschränke vergangener Jahrhunderte, von Rokoko bis in die 1960er Jahre werfen. Extravagante Roben, Schnürmieder, Fächer und von Hand bemalte Knöpfe zeigte die Ausstellung. Die Mode des 18. Jahrhunderts mutet heute schon seltsam an: Reifröcke „rund“, Reifröcke mit ex-

tra „Hüftverbreiterung“, Mieder zum Schnüren und Mieder mit Fischgräten versteift, Schuhe, alles andere als bequem. Wobei ... einmal in so ein Sissi-Ballkleid schlüpfen ... wäre schon schön.

Dann kam der nächste Höhepunkt des Tages: die **Kürbisausstellung** unter dem Motto „Kir royal“ im Park des Schlosses. Hier gab es Kürbis in allen Variationen. Man konnte 500 verschiedene Kürbis-Arten bestaunen, Elvis Presley oder Robin Hood aus Kürbissen gestaltet, eine Spielkarte aus lauter Kürbissen, Kürbissamen, Kürbisfrüchte zum Kaufen, Kürbisgericht probieren, Kürbis-Sekt

versuchen, Kürbis, Kürbis, Kürbis. In einer Ecke des Gartens konnte man Kürbisse mit „geschnitzten“ Gesichtern und andere Gestalten bestaunen.

Um 14.00 Uhr trafen wir uns wieder, um entweder die Einkäufe im Bus zu verstauen oder gemeinsam in die Innenstadt von Ludwigsburg zu gehen. Dort konnte man kaum über den quadratischen Marktplatz gehen, da dort ein Festival der Kulturen stattfand. Verschiedene Nationen boten ihr Essen an oder zeigten sich in landestypischer Tracht und Tänzen. Aber nichts konnte uns von unserem nächsten Ziel abbringen: Kaffee und Kuchen!!! Die Zeit verging mit Ratschen, Shoppen und Kultur viel zu schnell. Noch schnell ein Gruppenfoto gemacht und dann wieder zurück in die Heimat. Der Fahrer der Fa. Trautwein brachte uns wieder gut zurück. Vielen Dank!

Alexandra Ketterer

Handarbeits-Bastel-Ratsch-Treff des Frauenbundes

In der Mitgliederversammlung vom Juni 2014 wurde der Wunsch nach einer gemütlichen Runde laut. Diesem Wunsch sind wir gerne nachgekommen und haben am Donnerstag, 23.10.2014 zum ersten Treffen eingeladen, in welchem die Details bzw. Projekte besprochen wurden. Wer dieses Treffen verpasst hat, kann gerne zum zweiten Treffen kommen, voraussichtlich am **Donnerstag, 6. November 2014, ca. 20.00 Uhr im Pfarrheim Igling**.

Ziel dieser Runde ist natürlich nicht nur Ratschen, sondern mit den Händen etwas gestalten, sei es stricken, häkeln, sticken, basteln, nähen oder filzen - je nach Jahreszeit. Rosemarie Böck wird uns hierbei tatkräftig unterstützen.

Wir freuen uns über alle, die Lust haben, lieber in geselliger Runde zusammen zu sitzen und etwas Kreatives zu schaffen, als allein vor dem Fernseher zu sitzen.

Also los, runter vom Sofa!

Alexandra vom Frauenbund

Automobile Riedmiller
... ein Meisterbetrieb, bei dem Preis und Leistung zusammen passen!

**Verkauf
Vermietung
Service!**

Wir hängen Ihnen einen Unsinn an.

UNsINN

mich kann man mieten
Automobile Riedmiller
☎ 08232-8784



DAIHATSU

Automobile Riedmiller
Elias-Holl-Str. 1, 86836 Obermeitingen
Tel.: 08232-8784, Telefax: 08232-74094
E-Mail: gottfried.riedmiller@t-online.de
Web: www.automobile-riedmiller.de



LADA

Rückblick auf 25 Jahre Seniorenverein



Erste Vorstandschaft Seniorenclub Igling von 1990, von links: Bgm. Herbert Szubert 2. Schriftführer. Ludwig Wunder, 1. Schriftführer. Andreas Port, 2. Vorstand. Franz Riedler, 1. Vorstand. Maria Szubert, Kasse. auf dem Bild fehlt Lotte Tezel, Kasse

Auf Grund der negativen Erfahrungen der Kreis-Seniorentage, schlug GR. Herbert Szubert die Abhaltung der Senioren - Nachmittage bei Vereinsfesten vor Ort vor. So wurde der 1. Senioren-Nachmittag der Gemeinde Igling an Pfingsten 1987 im Schloßstadl von den Schützen und Radlern durchgeführt. Durch den großen Erfolg wurde von den Senioren ein öfteres Treffen gewünscht.

Am 29. September 1989 lud GR. Herbert Szubert zum ersten Mal die Senioren von Igling zu einem geselligen Nachmittag in den Gasthof Schmelcher ein und unterbreitete Vorschläge für die Gründung eines Senioren-Vereins. Ziel war es, dass sich die Senioren, gleich welcher früheren Berufsausbildung oder Lebenswege, zwanglos monatlich treffen können. Die Senioren-Nachmittage sollten durch Vorträge, Feiern jahresabhängiger Feste wie Weihnachten, Fasching, Muttertag und in den Sommermonaten Informationsfahrten in die nähere und weitere Umgebung gestaltet werden. An alte Traditionen sollte erinnert und Brauchtum erhalten bleiben. Wichtigster Punkt sollte das Kennen lernen in geselliger Runde, um sich auch gegenseitig zu verstehen und zu helfen, sein.

Ab diesem Zeitpunkt lud er auf Wunsch der Senioren zu regelmäßigen Treffen mit Programm ein. Am 18.04.1990 wurde über die Gründung eines Vereines diskutiert und einige Senioren erklärten ihre Mitarbeit. Zur Versammlung wurde auch Elisabeth Rid vom Sportverein Igling eingeladen, die die Seniorengymnastik vor-

stellte. Das Interesse der Senioren war so groß, dass sich ab diesem Zeitpunkt das Seniorenturnen in der Turnhalle entwickelte. Am 14.11.1990 konnte Bürgermeister Herbert Szubert die 1. Vorstandswahl für einen Seniorenverein im Gasthof Schmelcher durchführen. Gewählt wurden Herr Franz Riedler zum 1. Vorstand und Andreas Port zum 2. Vorstand. Die Kassenführung übernahmen Lotte Tezel und Maria Szubert. Ludwig Wunder stellte sich als 1. Schriftführer und Bgm. Herbert Szubert als Stellvertreter zur Verfügung.

Der erste Ausflug führte in's Bauernhofmuseum nach Illerbeuren und zur Klosterkirche in Ottobeuren. So werden in den Sommermonaten die vielen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in unserer Umgebung besichtigt. In Vorstandssitzungen wurden die Ausflugsziele oder die Gestaltung des Programms für die nächsten Seniorentreffen beschlossen. Vorträge über Gesundheitsvorsorge, Lichtbildervorträge, humorvolle Geschichten und Musik und Gesang, bereichern neben Kaffee und Kuchen und einer Brotzeit die Seniorennachmittage im Gasthof Schmelcher. So gehört zur Tradition, dass die Weihnachtsfeier vom Nikolaus Ludwig Müller mit Frau besucht wird oder der Faschingsball musikalisch umrahmt und beim Muttertag die Senioren mit einem kleinen Geschenk verwöhnt werden. Nachdem bei den Vorstandswahlen 1994 kein Senior sich für den 1. Vorstand zur Verfügung stellte, übernahm Barbara Szubert, die Frau des 1. Bürgermei-



Vorstandschaft Seniorenclub ab 2012 von links: Hedwig Loßkarn, Kasse; Anni Löcherer, Beirat; Barbara und Herbert Szubert, 2. und 1. Vorstand; Annemarie Danielewski, ausscheidende Schriftführerin; Sieglinde Gruberbauer, Kasse / Fotos: privat

Mit einem Rückblick auf die Aktivitäten der 25 Jahre Seniorenclub wird am **Mittwoch, 12. November 2014** ab 11.30 Uhr in Fischer's Restaurant gefeiert. Mit einer Messe soll dann am 23. November in der Pfarrkirche Oberigling der verstorbenen Mitglieder gedacht werden.

sters die Verantwortung. Als 2. Vorstand stellte sich weiter Franz Riedler zur Verfügung. Frau Zebisch wurde 2. Kassier und Herr Sirch übernahm das Amt des Schriftführers.

Seit dem Tod des 2. Vorstandes Franz Riedler und des Schriftführers Mathias Sirch, sind diese Funktionen bis 2008 unbesetzt. Seither führen Hedwig Loßkarn und Sieglinde Gruberbauer die Kasse, Annemarie Danielewski brachte sich bis 2012 als Schriftführerin ein und Herbert Szubert wurde 2. Vorstand und ab 2012 tauscht er mit seiner Frau und wurde 1. Vorstand. Bis 2007 stand der Gasthof Schmelcher als Stammlokal zur Verfügung. Seit nun 7 Jahren treffen sich die Senioren in der Bahnhofs-gaststätte, dem „Sputnik“ oder jetzt „Fischer's Restaurant“. Aus den anfänglichen Halbtagesfahrten von Juni bis Oktober wurden Ganztagesfahrten, und seit 5 Jahren wird ein Sommerfest im Biergarten gefeiert. Großen Zuspruch fanden auch die Mehrtagesfahrten in den Bayerischen Wald und Südtirol.

Der Seniorenclub Igling trifft sich in der Regel jeden 2. Mittwoch des Monats und findet den Zuspruch von 30 – 50 Personen. Der Verein ist ohne Satzung und Mitgliedsbeitrag, und somit für jeden interessierten Gemeindebürger ab 60 Jahren offen.

Herbert Szubert

Es ist sehr erfreulich, dass nicht nur Du für andere da bist, sondern auch andere Menschen für Dich da sind.

Spruch aus Schweden



FlötenspielerInnen gesucht!

Für unsere Flötengruppe suchen wir interessierte Kinder und Jugendliche, die bei uns mit-spielen möchten.

Spielst Du Sopran-, Alt- oder Tenorblockflöte und möchtest auch mal etwas anspruchsvollere Stücke in einer Gruppe spielen, dann komm' doch am

**Donnerstag, den 06. Nov. 2014
um 15.30 Uhr**

ins Feuerwehrhaus Igling!
(Zimmer der Spielgruppe,
Eingang auf der Südseite)

Bei Fragen könnt ihr gerne bei
uns anrufen:

Martina Linder

Tel. (0 82 48) 90 14 90

Karin Rössle

Tel. (0 82 48) 96 83 54

*Bei ausreichendem Interesse
würden wir ab Januar 2015 für
Kinder ab der ersten Klasse auch
wieder Flötenunterricht anbieten.
Für Rückfragen stehen wir unter
o. g. Telefonnummer gerne zur
Verfügung*



Bayerisches Rotes Kreuz

Blutspende - Termin

Fr., 07. Nov. 2014

Kaufering, Filmpalast, Viktor-
Frankl-Str. 7

von 13:00 bis 18:00 Uhr

Kreisverband Landsberg am Lech

Senioren Ausflug auf den Breitenberg



**Auf geht's zur Hochalm-Hütte, im Hinter-
grund mit dem Aggenstein / Foto: H. Szubert**

Der Sommer ist vielfältig am Breitenberg. In den gemütlichen Berghütten lässt es sich herzhaft brotzeiten und von sonnigen Terrassen hat man herrliche Weitblicke in die Voralpenlandschaft und in die Bayerischen, Tiroler und Schweizer Berge. Nicht umsonst nennt man die Hochalpe auch die „große Sonnenterrasse der Bergnatur“. Das ganz besondere Highlight ist der 7 Meter lange Panoramasteg, der den Blick über das Pfrontener Tal weit ins Allgäuer und Lechtaler Voralpenland schweifen lässt. Bereits auf der Anreise war ersichtlich, dass durch die sintflutartigen Regenfälle der letzten Tage und die Restwolken am Himmel nicht alle Vorteile voll zu genießen sind. Mit der Vierer-Kabinenbahn ging es bis zum Berghaus Allgäu, die Vierer-Ses-

selbahn zur Hochalpe war gesperrt. So war die umliegende Bergwelt bei Mittagstisch nur scheinbar zu sehen. Nachdem die Sicht besser wurde konnte man je nach Lust die GEO-Informationen und den Panoramasteg um die Gipfelstation oder die Wanderwege erkunden. Treffpunkt zum Nachmittagsplausch oder Kaffee und selbstgebackene Kuchen und Strudel war dann die Hochalpe-Hütte. Reibungslos ging es wieder mit der neuen Umlaufbahn ins Tal, um pünktlich die Weiterfahrt nach Speiden zur Wallfahrtskirche Maria Hilf anzutreten, eine Zugabe vom Busfahrer Dominikus. Leider war die Zeit zu kurz um auch die nebenliegende Erlebnisbrauerei zu testen, sie war sowieso bereits überfüllt.

Als Ergebnis der Reise konnte der Reiseleiter Herbert Szubert zusammenfassen, dass leider wander- und sichtmäßig nicht alle auf ihre Kosten kamen, die Geselligkeit durch die längeren Hüttenaufenthalte dafür umso mehr. Die Vorstandschaft bedankt sich im Namen der Senioren beim Bürgermeister und Gemeinderat für den Zuschuss zur Bus- und Bergbahnfahrt auf den Breitenberg. Danke.

Herbert Szubert



Liebe Eltern, Freunde und Interessierte

Auch dieses Jahr möchten Sie die Turnkinder wieder ganz herzlich zu ihrer Jahresabschlussfeier einladen.



Das diesjährige Motto lautet „ Filmmusik “



Die Feier findet am 23 November ab 14:30 Uhr in der Turnhalle statt.

Nachdem die Kinder und Jugendlichen ihre einstudierten Programme zeigen konnten, lassen wir gemeinsam bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Übungsleiter der Abteilung Turnen!

Radfahrerverein besucht die Pfalz



Gruppenfoto der Radler aus Igling / Foto: A. Wetzl

Mit einem 49 Personen besetzten Bus starteten die Iglinger Radler am Freitag, den 3. Oktober um 5.15 Uhr zu Ihrem Vereinsausflug. Über Memmingen, Ulm, Stuttgart fuhr man entlang der A8 und machte kurz vor Pforzheim die erste Rast, um sich die mitgebrachte Brotzeit samt Kaffee und Kuchen schmecken zu lassen. Weiter führte die Fahrt bis in die Dom- und Kaiserstadt Speyer. Dort lernten die Mitreisenden bei einer Stadtführung die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sowie die belebten Plätze und Promenaden kennen. Nach dem Mittagessen machte man bei herrlichem Sommerwetter eine äußerst gemütliche Schiff-Fahrt bis zum Naturparadies „Berghäuser Altrhein“. Nach kurzem Zimmerbezug im Hotel Kaufmann in Schifferstadt, ging es weiter in's Weindorf nach Mußbach. Dort stand zuerst eine kurze Besichti-

gung des kleinen, aber doch interessanten Weinbaumuseums auf dem Programm und anschließend hieß es bei einer Weinprobe „Zum Wohl die Pfalz“.

Für die Damen wurde es an diesem Abend noch recht spannend, denn sie mussten Fragen rund um den Wein beantworten, ehe Katharina Winkler zur Radlervers-Weinkönigin 2014 gekrönt wurde. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging die Fahrt am Samstag zum Technik-Museum nach Speyer. In diesem fand man viele interessante Ausstellungsstücke (z.B. Space Shuttle & Weltraumausstellung * Boeing 747 * 60 Flugzeuge * Seenotkreuzer * 150 Oldtimer * Lokomotiven und Dampfmaschinen * große Feuerwehrausstellung * Selbstspielende Musikinstrumente * Historische Moden, Uniformen und

Puppen), so dass alle Altersgruppen gänzlich begeistert waren. Einen gemütlichen Nachmittag verbrachten wir dann noch beim Deutschen Weinlesefest in Neustadt an der Weinstraße. Während einige nach dem Mittagessen die historische Altstadt mit dem größten Fachwerkhäuserbestand besichtigten, konnten sich andere von ihren sonnigen Plätzen und dem süffigen Wein nicht zu einem Rundgang erheben. Doch gegen 16.00 Uhr machten sich alle auf den Weg nach Hause, wo wir nach einer Einkehr in Heimertingen auch pünktlich um 22.00 Uhr ankamen. Hier waren sich die Ausflügler einig, dass sie ein wunderschönes, interessantes und behagliches Wochenende in der Pfalz verbracht hatten.

Andrea Wetzl

BMW - Kurs

Bauch muss weg für „Sie und Ihn“!

Beginne das neue Jahr mit guten Vorsätzen und tue etwas für deine Fitness und Wohlbefinden! Durch Muskelkräftigendes Training versuchen wir die Pölsterchen an Bauch, Beinen und Po zu straffen und festigen. Ergänzend dazu werden auch Rücken und Arme gekräftigt und gestärkt. In netter Runde mit Gleichgesinnten macht das Training Spaß. Ist Dein Interesse geweckt, dann melde Dich an! Dieser Kurs ist nicht nur für die Damen sondern auch für Männer mit Problemzonen und Trainingsdefiziten gedacht.



Kursbeginn:

12.01.2015 von 18:00 - 19:00 Uhr

Gebühr für 10 Abende: 25,- € Mitglieder und 30,- € Nichtmitglieder
Ort: Schulturnhalle Igling

Anmeldung: Monika Riederer,
Tel. 08248-465



- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Notdienst
- Wundexperten
- Individuelle Beratung und Unterstützung
- Vertretung bei Urlaub oder Krankheit
- Hauswirtschaftliche Leistungen

Fuggerstraße 2b
86836 Untermeitingen
Tel. (08232) 9 66 90
www.pflegedienst-kerner.de

KERNER
Wir *l(i)eben* Pflege

exam. Pflegekräfte (m/w) zur TEAM-Verstärkung gesucht! Jetzt bewerben!

Abschlussfahrt der 2. Klassen in die Waldbegegnungsstätte nach Kinsegg

Voller Freude und Tatendrang machten sich die 2. Klassen am 14. und 15. Juli mit Sack und Pack auf den Weg nach Kinsegg. Zur Unterstützung begleiteten uns noch drei Mütter und ein Vater in die Waldbegegnungsstätte. Nach einer abenteuerlichen Busreise ins Nirgendwo erreichten wir unser Ziel nach einer



Schlammwanderung im Bach
Fotos: Schule



Stockbrotgrillen vor dem Tipi

Stunde. Die Hausherrin begrüßte uns herzlich und startete mit einem Inforundgang. Während diesem konnten wir gleich unsere Heubetten, die Waschschüsseln und die einzige Buschfreiluftdusche bewundern. Große Begeisterung rief die Boulderkletterwand im Heuschober hervor. In den nächsten zwei Tagen bestand unser Leben aus Klettern, Schlammwanderungen im nahegelegenen Waldstück mit Bach, Naturexkursionen über H&H (Hecke

und Hirsch) und Essen/Grillen im Tipizelt. Die Nacht war kurz, der Spaß war groß, und die Hälfte der mitgebrachten Schuhe und Kleidung kaum mehr auffindbar. Wir und auch die Kinder erinnern sich sicher gerne daran zurück.

Uli Meindel



Heulager für die Nacht

Hurra, hurra, die neuen Erstklässler sind da.

Am 16.09. war es wieder soweit, dass wir erneut die zukünftigen Erstklässler in unserer Grundschule begrüßen konnten. Für die neuen ABC

Turnhalle, um dort von allen bereits wartenden Schulkindern, Lehrern und Eltern empfangen zu werden. Im Programm standen Begrüßung, Vor-

nen geschmückten Buchsbogen aus der Turnhalle aus und marschierten in ihre Klassenzimmer. Dort erlebten die Kinder ihre „erste Unterrichtsstunde“. Kurze Zeit später war dieser Vormittag schon wieder um. Die Schüler



Die neuen Erstklässler in ihren Klassenzimmern / Foto: Schule

Schützen begann der Tag mit einem kurzen Willkommensgottesdienst. Im Anschluss daran fanden sich die Kinder in den jeweiligen Klassenzimmern ein. Die Schultaschen blieben dort, die Schultüten mit den Kindern machten sich auf den Weg in Richtung

stellung der Lehrer, Lieder, Gedichte und das musikalische Farbenstück. Die erste Angst unserer „Neuen“ war schnell überwunden, und sie beteiligten sich bereits aktiv am Singen der Lieder. Gemeinsam zogen die Kinder und Erstklasslehrerinnen durch ei-



wurden schon, von vor der Tür wartenden Eltern, freudig begrüßt. Nach einem kurzen/längeren Fotoshooting im Klassenzimmer verabschiedeten sich alle herzlich bis zum folgenden Schultag.

Uli Meindel & Stefanie Balci

Herzlich willkommen in unserer Kindertagesstätte!“

Wieder beginnt ein spannendes und für uns immer wieder interessantes neues Jahr mit 27 neuen Kindern und Eltern. Unsere Kinderkrippe ist voll mit 15 Krippenkindern im Alter von 12 bis 34 Monaten. Im Kindergarten sind ebenfalls alle 75 Plätze von 3-6 jährigen Kindern belegt, darunter befinden sich 2 Inklusionskinder. Unsere Arbeit ist diesjährig eingebettet in das Thema:

**„Komm mach mit!
Wir hören, spüren, erleben
und machen Musik!“**

**Musikerlebnisse im Frühling,
Sommer, Herbst und Winter.**

Die Musik ist wie ein „Zauberschlüssel“, ein Schlüssel, der jedem Menschen einen Zugang zu seinem Innersten erschließen kann. Sie öffnet die Tür zum Herzen und die Pforte zur Seele. Dies klingt sehr philosophisch. Und doch bietet dieses Thema vielseitige, ganzheitliche und individuelle Förderung für alle Altersstufen, sowohl im Kindergarten als auch schon bei unseren Kleinsten in der Krippe.

Dass man sich traut zu singen, mit seinem Körper zu musizieren und dabei lernt, ihn zu disponieren und zu koordinieren, dass man sein Hören und Zuhören sensibilisiert und die größeren Kinder sich mit der Geschichte und den Epochen der Musik auseinandersetzen sind unsere Ziele in diesem Jahr. Auch die eigene Improvisation und Erfindungsfreude spielt neben dem Ausbau des sozialen Miteinanders eine große Rolle. Bei unserer Arbeit werden wir mit kleinen Schritten vorwärts gehen, sensibel mit den Kindern umgehen und mit ihnen gemeinsam lernen.


*So wünschen wir uns, dass wir
– wie Leonard Bernstein es formulierte – den Kindern die Musik
hörend, spürend, erlebend so nahe
bringen, dass bei ihnen „ein Leben
langes Feuer
für die Musik entfacht wird“.*

G. Söldner

Weinfest-Nachlese

Das Weinfest der Fußballer des SV Igling in Bennos Stadel war auch heuer ein voller Erfolg. Schon früh musste die Ersatzbestuhlung aufgestellt werden, danach wurde nicht nur Wein getrunken und deftige Brotzeiten gegessen, die Besucher tanzten wie in den Jahren zuvor zahlreich zur Musik des Duos Highlight. Zugesperrt wurde wie immer gegen 4.30 Uhr. Erstmals aktiv an den Aufbau- und Abbauarbeiten sowie beim Service am Weinfest selbst waren die aktiven Fußballer. Sie sollen nach und nach die Geschicke des beliebten Festes übernehmen, damit sich die Ehemaligen schön langsam zur Ruhe setzen können. Die Fußballer freuen sich schon aufs nächste Jahr. Bis dann.

Thomas Wunder



SOLAR HEISSE
Sonnenstrom und -wärme
seit 1994

DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE!

Und Sie kaufen immer noch Ihren Strom für 28 Cent?

Mit einer Photovoltaikanlage erzeugen Sie diesen für 12 Cent.

Für den nicht verbrauchten Strom bekommen Sie 12,8 Cent.

Auch ohne Strombatterie erreichen Sie bis zu 36% Eigenverbrauchsabdeckung.

Wir beraten Sie gerne!

Kelvinstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-94 43 01

www.solar-heisse.de

Stand September 2014

Landsberger Eltern-ABC



Vorträge im Nov.:

- **Montag, 03. Nov.**, 19.30 Uhr, Landsberg, Klinikum, 5. Stock: Baustein 1b „Schwangerschaft, Geburt und EINFACH stillen“ (Vor der Geburt);
- **Dienstag, 04. Nov.**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 9 „Spiel, Spaß und Förderung“ (1 bis 2 Jahre);
- **Montag, 10. Nov.**, 19.30 Uhr, Dießen, Carl-Orff-Mittelschule, Musiksaal: Baustein 4 „Milchbubis und Breiprinzessinnen“ (Bis 12 Monate);
- **Dienstag, 11. Nov.**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 3 „Vom Baby zum Kleinkind“ (6 Monate bis 2 Jahre);
- **Donnerstag, 20. Nov.**, 20 Uhr, Landratsamt Landsberg, Sitzungssaal: Vortrag „Notfälle im Kindesalter“;
- **Montag, 24. Nov.**, 19.30 Uhr, Landsberg, Klinikum, 5. Stock: Baustein 12 „Trotzköpfe und Nein-Sager“ (2 bis 3 Jahre);
- **Montag, 01. Dez.**, 19.30 Uhr, Landsberg, Klinikum, 5. Stock: Baustein 7 „Erste Schritte ohne Kind“ (6 bis 18 Monate);
- **Dienstag, 02. Dez.**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 10 „Von Person zu Persönlichkeit“ (1 bis 2 Jahre);
- **Dienstag, 09. Dez.**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 16 „Krisen und Konflikte als Herausforderung meistern“ (2 bis 3 Jahre);

Für die Altersgruppe der Kindergartenkinder bietet das Landsberger Eltern-ABC plus folgende Bausteine an:

- **Montag, 17. Nov.**, 19.30 Uhr, Dießen, Carl-Orff-Mittelschule, Musiksaal: Baustein 1+ „Kinder nutzen Medien! Macht das Sinn?“ (3 bis 6 Jahre);
 - **Dienstag, 25. Nov.**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 3+ „Gelingende Entwicklungsschritte“ (3 bis 5 Jahre);
 - **Montag, 08. Dez.**, 19.30 Uhr, Landsberg, Klinikum, 5. Stock: Baustein 6+ „Wie kann ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch schützen“ (3 bis 6 Jahre);
- Mehr unter: www.landsberger-eltern-abc.de und auf **facebook: Landsberger Eltern-ABC**

Daniela Hollrotter
Landsberger Eltern-ABC

Ausflug in das Sudetenland

Auf den Spuren meiner Eltern

Meine Eltern stammen aus dem Sudetenland: Meine Mutter Maria Fabig, geb. Jahn, wurde 1946 im Alter von 30 Jahren, zusammen mit ihren Eltern und drei Geschwistern aus Öhlstadt vertrieben. Mein Vater stammte aus Schönau (Kreis Neutitschein), musste zum Militär und durfte nach dem Krieg nicht in seine Heimat zu-



Grundmauern und Reste des Anwesens Jahns

rück. In Igling haben sich beide kennen gelernt und geheiratet. Als die Grenzen geöffnet wurden, haben wir (mein Mann Günter und ich) es 1991 gewagt, zusammen mit meiner Tante Anna Kühn, Schwester meiner damals schon verstorbenen Mutter, die Heimat meiner Eltern kennen zu lernen. Die Fluren von Öhlstadt wurden zusammen mit 23 weiteren Ortschaften zu einem großen militärischen Sperrgebiet der Russen und Tschechen. Die Führung im militärischen Gebiet hat damals schon Herr Milan Valovic vorgenommen. Für mich waren es unvergessliche Eindrücke, das Heimatdorf meiner Mutter und das Grundstück bzw. die Reste des landwirtschaftlichen Anwesens kennen zu lernen. In Öhlstadt stehen, im Gegensatz zu den meisten anderen Dörfern im Sperrgebiet, die Grundmauern der einzelnen Höfe und der Kirche noch und man kann sich gut vorstellen, wie das Dorf früher ausgesehen hat.

Im Jahre 1996 organisierte der Arbeitskreis Geschichte in Igling zum 50 jährigen Eintreffen der Vertriebenen eine große Gedenkfeier. Danach wollten einige Iglinger die Heimat der Vertriebenen kennen lernen. So kamen über 50 Personen zusammen, die sich mit dem Bus auf den

Weg ins Sudetenland machten. Auch dieses Mal konnten wir unter der Führung von Herrn Valovic wieder Öhlstadt besuchen und viele andere Orte aus dem Kreis Bärn. Auf Grund unsere vielen Bilder und Erzählungen wollte dann auch mein Bruder Gottfried mit seiner Frau einmal die Heimat seiner Eltern kennen lernen und so machten wir uns im September 2012 zu viert auf den Weg in die „alte Heimat“. Ich hatte im Vorfeld Kontakt zu Herrn Valovic aufgenommen und er erwartete uns in Sternberk. Im Hotel „Zur Burg“ hatten wir eine tolle Unterkunft gefunden und am nächsten Tag besuchte Herr Valovic, den wir in der Zwischenzeit Milan nennen dürfen, mit uns Öhlstadt. Hier im kleinen Kreis konnten wir Öhlstadt und seine Geschichte erst so richtig kennen lernen und Milan und wir sind inzwischen

Freunde geworden. Er zeigte und erklärte uns so viel und ich durfte mir sogar meinen Traum erfüllen und am Brunnen im ehem. Anwesen der Familie Jahn ein bisschen nach den „Schätzen“ der Familie Jahn graben, ein völlig unmögliches Unterfangen nach so vielen Jahren der Verwilderung.

Aber immerhin konnten wir auch ein paar Schieferplatten aus den noch bestehenden Grundmauerresten des Elternhauses meiner Mutter mitnehmen. Daraus entstanden eine Uhr für meinen Bruder und eine für uns und ein Hausnummernschild für unser Haus. Auch in unseren Kachelofen und in eine Mauer am Teich unseres Hauses wurde eine Schieferplatte eingemauert. Schöne Andenken an meine Mutter und ihre Heimat! Beim Umherstöbern auf dem Grundstück fand mein Mann Günter unter Mauerresten und Erde verschüttet einen Futtertrog, den wir allerdings wegen des Gewichts nicht bergen konnten. Als wir in der Nähe der Kirche das Kriegerdenkmal von Öhlstadt ausfindig machen konnten, nahmen wir uns vor, es beim nächsten Besuch

herzurichten. Unsere Erzählungen zu Hause waren dann so spannend, dass sich ein großer Wunsch erfüllte: meine Kinder wollten die Heimat ihrer Großeltern kennenlernen und wissen jetzt, wo ihre Wurzeln sind. Denn im Mai letzten Jahres fuhren wir mit sieben Familienmitgliedern wieder nach Tschechien, unter anderem mit meinem Großcousin Joachim Fabig aus Neckargmünd, dessen Vater ebenfalls aus der verzweigten Fabigfamilie aus Schönau stammt, wie mein Vater.

Am 2. Mai ging die Reise los und Milan nahm uns wieder in Sternberk in Empfang. Am 4. Mai konnten wir nach erfolgter Genehmigung zusammen Öhlstadt besuchen – es war für alle eine emotionale Erfahrung. Milan erzählte und erklärte den Kindern sehr viel, wir machen Brotzeit bei der alten Löß-Mühle (die „Löß-Schwester“ wohnen in Igling) und dann ging's durch Öhlstadt, vorbei am Weiher und an den vom Militär zerschossenen Gebäuden, zu den Überresten der Kirche und des Friedhofes. Gegenüber steht das Kriegerdenkmal von Öhlstadt, das an die Gefallenen des ersten Weltkrieges erinnert. Zuerst befreiten wir das Kriegerdenkmal von Stauden, Brennnesseln und Gestrüpp, damit man es wieder sehen konnte. In Kanistern hatten wir Wasser mitgenommen und mit Wurzelbürsten reinigten wir die im Laufe der Jahrzehnte verdreckten und bemoosten Steine, suchten ausgebrochene Stücke und setzten sie wieder dahin, wo sie hingehören. Keiner schaute darauf, ob er schmutzig wurde und die Kleidung dreckig war – jeder wollte das Andenken an die Verstorbenen des 1. Weltkrieges



Das Kriegerdenkmal von Öhlstadt vor der Renovierung



Nach getaner Arbeit erstrahlt das Kriegerdenkmal in neuem Glanz / Fotos privat

ößer und wir durften uns Haus und Hof anschauen und bekamen mehr Informationen als beim ersten Mal.

Bei unserem dritten Besuch hatten wir dann Milan als Dolmetscher dabei. Leider war die Haus-

Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben und wir wollen den Kontakt zu dieser netten, gastfreundlichen Familie auf keinen Fall einschlafen lassen. Gerne würden wir sie einmal in Igling bewirten, aber ob das klappt ...? Zum Dank für alles haben wir unter anderem dem Sohn den gewünschten Filzhut für seine Kutschfahrten geschickt. Ich freue mich schon auf die nächste Reise nach Tschechien, zu den Spuren meiner Eltern.

Ingrid Först

wieder schön machen. Zum Schluss fand ich noch eine verrostete Dose, die wir als Blumenvase umfunktionierten und stellten Schlüsselblumen vor das Denkmal. Milan hatte noch die Geschichte des Kriegerdenkmals dabei. Günter als Amtsperson (1. Bgm. der Gemeinde Igling) fiel es zu, diese zu verlesen zusammen mit den Namen der Gefallenen des 1. Weltkrieges. Auch dies waren erhebende Momente, die wohl keiner von uns vergessen wird. Unser Vorsatz für unseren nächsten Besuch ist, in eine mitgenommene Schiefertafel von einem Steinmetz die Namen der Gefallenen des ersten Weltkrieges schreiben zu lassen und diese dann am Kriegerdenkmal wieder anzubringen. Leider konnten wir die Original-Tafel nicht mehr finden. Dann besuchten wir noch die Oderquelle und den Wallfahrtsort Altwasser mit seiner Heilquelle, wo wir uns mit dem Quellwasser das Gesicht benetzten und eine Flasche von diesem Heilwasser mitnahmen.

Am Tag zuvor besuchten wir in Schönau die Familie Kulistakova, die den Bauernhof der Familie Fabig nach dem Krieg vom Staat erworben hat. Diese Familie hat uns schon bei unserem ersten Besuch 1991 sehr gut aufgenommen. Damals lebte Frau Kulistakova noch, sie war Deutsche, hat vor dem Krieg einen tschechischen Mann geheiratet und durfte mit ihrem Mann in Schönau bleiben. So konnten wir uns gut unterhalten und haben versucht, ihr Vertrauen zu gewinnen. Auch als wir 1996 wieder in Tschechien waren, besuchten wir sie wieder und wurden herzlich aufgenommen und wie auch schon beim ersten Mal gut bewirtet. Dieses Mal war das Vertrauen schon etwas grö-

ßer und wir durften uns Haus und Hof anschauen und bekamen mehr Informationen als beim ersten Mal. Bei unserem dritten Besuch hatten wir dann Milan als Dolmetscher dabei. Leider war die Hausfrau in der Zwischenzeit verstorben. Aber Dank unseres Übersetzers waren gute Gespräche möglich und mein Bruder war sehr angetan vom Elternhaus seines Vaters. Es wurde wieder aufgetischt und eine Flasche selbstgebrannter Zwetschgenschnaps wurde vernichtet. Beim vierten Besuch hatten wir Joachim dabei, der zum ersten Mal auf den Pfaden seines Vaters Heinrich wandelte. Dessen Vater wiederum war der älteste Bruder meines Vaters und hatte vor dem Krieg den Hof übernommen. Leider konnte Joachims Vater auf Grund seines Alters (84) und gesundheitlicher Probleme nicht mitkommen. Da hätten wir noch viel mehr erfahren und die Emotionen wären sicher groß gewesen. Aber auch so waren es schöne und nachhaltige Eindrücke. Leider regnete es an diesem Tag in Strömen und so konnten wir dem Friedhof, wo noch ein Grabstein der Familie Fabig erhalten ist, nur einen kurzen Besuch abstatten. Auch die geplante Kutschfahrt durch Schönau mit den Pferden des Sohnes der Familie Kulistakova fiel buchstäblich ins Wasser und so mussten wir unseren Rundgang durch Schönau leider verschieben.

Hilfetelefon

Gewalt gegen Frauen. Unter Tel. **0800 116 016** erhalten Frauen, die von Gewalt betroffen sind, unkompliziert, **anonym und vertraulich** Hilfe und Unterstützung. Das Angebot besteht rund um die Uhr, ist mehrsprachig und barrierefrei.

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Ihr Schlüssel zum individuellen Schutz

Bis 30.11. Kfz-Versicherung wechseln!

Die Zurich Kfz-Versicherung erfüllt Ihre individuellen Wünsche durch flexible und innovative Angebote. Bausteine wie Rabattschutz und WerkstattPlus sind frei wählbar. Egal, für welches Fahrzeug Sie Versicherungsschutz benötigen, wir beraten Sie partnerschaftlich und kompetent. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Geschäftsstelle Robert Finck
Loibachanger 16, 86859 Igling
robert.finck@zuerich.de
Telefon 08248 9019972
Fax 08248 9019973

ZURICH®



Müllabfuhr-Termine

in Igling und Holzhausen

- Dienstag 11. Nov.
- Dienstag 25. Nov.
- Dienstag 09. Dez.
- Montag 22. Dez.

Gelbe Tonne

- Freitag 31. Okt.
- Freitag 28. Nov.
- Samstag 27. Dez.

Papiertonne

- Donnerstag 06. Nov.
- Donnerstag 04. Dez.

Wertstoffhof Igling

südlich der Bahnlinie

Öffnungszeiten:

- Di. von 10.00 – 12.00 Uhr
- Do. (WZ) von 10.00 – 12.00 Uhr
- Do. (SZ) von 17.00 – 19.00 Uhr
- Sa. von 13.00 – 16.00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Abfallwirtschaftszentrum

Hofstetten

Öffnungszeiten:

- Mo.-Fr. von 8.00 -12.00 Uhr und 13.00 -16.00 Uhr
- Do. bis 18.00 Uhr
- Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Was wird angenommen: Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle, Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden: Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl, Bauschutt.

Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:

- Mo. von 13.30 -16.00 Uhr
- Di. von 13.30 -18.00 Uhr
- Mi. von 13.30 -16.00 Uhr
- Do. von 13.30 -18.00 Uhr
- Fr. von 13.30 -18.00 Uhr
- Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 08191/ 922-250 oder 08191/ 664-134

Was wird angenommen:

Glas, Papier und Pappe, Elektronikschrott, Batterien, Altfett, Altkleider, Schuhe, Flachglas, Kühlgeräte, Schrott.

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich:

- Mo. -Fr. von 09.00 -12.00 Uhr (nur März -Nov., in dieser Zeit nur Grüngutannahme!)

Telefon-Nr. 08193 / 99 811 28

Quelle: Homepage Landsratsamt Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

Sportverein Igling sammelt



ALTPAPIER

am Samstag 29. Nov.

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **08:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt

ALTPAPIER am Samstag 08. Nov.

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

Öffnungszeiten der Sparkassen-Geschäftsstelle Igling

- Montag 14:00 – 18:00 Uhr
- Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr
- Mittwoch nach Vereinbarung
- Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr
- Freitag 14:00 – 16:00 Uhr

Alle Berater stehen nach vorheriger Terminvereinbarung auch bei geschlossener Geschäftsstelle zur Verfügung.
Telefon: 08248 / 1870
Fax: 08248 / 1725

Neue Öffnungszeiten

Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862

- Montag von 16:30 -18:30 Uhr
- Dienstag von 10:00 - 12:00 Uhr
- Mittwoch von 7:00 - 9:00 Uhr
- Donnerstag von 10:00 - 12:00 Uhr
- Freitag von 16:30 - 18:30 Uhr
- Samstag von 9:00 - 10:00 Uhr

Unser Dorfblatt gibt es auch in Farbe, kostenfrei unter:
www.igling.de

Hinweis !

Unsere kommende Ausgabe Nr. 60 für **Januar / Februar 2015** wird noch vor den Weihnachtsfeiertagen verteilt. **Redaktionsschluss** ist daher bereits am **25. Nov. 2014**. Gerne veröffentlichen wir eure Weihnachts- und Neujahrswünsche.

Redaktion 's Dorfblatt
Igling und Holzhausen



Schulferien 2014 in Bayern

Quelle: www.schulferien.org

Herbstferien
27. - 31. Okt. 2014
Weihnachten
24. Dez. - 05. Jan. 2015

Unsere Dorfblatt-Austräger

Maria und Franz Ried, Hermann Wilbiller, Lorenz Heinrich, Erna Motschenbacher, Hedwig Loßkarn, Herbert Szubert und Edith Schmitz für Igling und Helmut Gapp für Holzhausen.



Übungsplan 2014 Feuerwehr Igling



Datum	Uhrzeit	
03.11.	19:30	Monatsübung
13.11.	19:15	Jugendübung
27.11.	19:15	Jugendübung
01.12.	19:30	Monatsübung
11.12.	19:15	Jugendübung

Anfangsschießen der Schloßschützen



Wolfgang Glier schaut seinem Schützenmeister-Kollegen Thomas Geirhos aus Großkitzighofen beim Kegelschießen zu / Foto: privat

Wie auch in den vergangenen 5 Jahren begannen die Schloßschützen zusammen mit den Almenrauschschützen Großkitzighofen die neue Schießsaison 2014/15 im Schützenheim Großkitzighofen. Auch heuer war es wieder kein obligatorischer Schießabend, sondern es wurden die Preise per Spiel „ausgeschoben“. Unter dem Motto „Eine runde Sache“ versuchten über 70 Schützen, darunter viele Jugendliche, ihr Glück bei einem lustigen Kegelschießen (Glasflaschen), das am Boden aufgebaut war. Aus der reichhaltigen und originellen Preistafel durfte sich dann jeder Teilnehmer einen runden Preis aussuchen. Somit war es wieder ein gelungener und humorvoller Schießabend.

Termine der Schloßschützen

Das Weihnachtsschießen beginnt am Freitag, den 24. Oktober 2014 im Schützenheim Großkitzighofen.

Weitere Schießtermine:

- Freitag, 31. Oktober 2014
- Freitag, 7. November 2014
- Freitag, 14. November 2014
- Freitag, 21. November 2014
- Freitag, 5. Dezember 2014

Die **Weihnachtsfeier** findet am **Samstag, den 13. Dezember 2014** im Schützenheim Großkitzighofen statt. Terminänderung beim **Weihnachtsbasar**: Auch heuer veranstalten die Schloßschützen wieder den traditionellen Weihnachtsbasar. Er findet am **Samstag, den 29. November 2014** ab 17.00 Uhr im Schulhof statt. Andreas Hafemaier

Pfarreiengemeinschaft Igling Senioren-Adventsfeier

Die Seniorenweihnachtsfeier für Ober- und Unteriglinger Bürger findet wie gewohnt am ersten Adventsonntag statt. Neu ist der Veranstaltungsort. Dieses Jahr feiern wir im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen. Damit alle ohne Probleme teilnehmen können, wird ein Bus fahren. Haltestellen sind beim Pfarrheim Unterigling und beim Alten Feuerwehrhaus in Oberigling. Abfahrt um 13:15 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen allen einen unterhaltsamen, fröhlichen Nachmittag. Chr. Radionovas

Auf zum „Fasching“ am Längsee 6-tägiger Seniorenausflug 2015 nach Kärnten



Blick vom Hotel Fasching zum Stift St. Georgen und Längsee

Dies ist die Einladung und Voranmeldung zum 6-tägigen Seniorenausflug vom 25. bis 30. April 2015 nach Kärnten in Österreich. Im Herzen Kärntens, in St. Georgen am schönen Längsee, liegen in nächster Nähe die täglichen Ausflugsziele. Wetterbedingt sind im Ausflugsprogramm die Besichtigung der Burg Hochosterwitz und der Herzogstadt St. Veit, Schifffahrt auf dem Wörthersee und der Dom von Gurk geplant. In einer Fahrt werden wir auf der „schönste Aussichtsplattform in Österreich“ dem Pyramidenkogel den Wörthersee von oben besichtigen und die Wallfahrtskirche Maria Wörth besuchen. Alternativ könnte eine 3 Länderfahrt über Slowenien mit Bled, Kranjska Gora und Planica und nach Italien zum Markt in Travis führen.

Im Preis von ca. 350,- €/ Person im Komfort DZ mit ausgiebigem Frühstücksbuffet, Halbpension mit Wahlmenü und Salatbuffet sind auch alle Ausflüge, Eintritte, Musikabend usw. enthalten. Voranmeldung an Herbert Szubert, Tel 08248/1319. Dann erhalten Sie die detaillierten Reiseunterlagen mit den Zahlungsbedingungen.

Auf rege Teilnahme und einen erlebnisreichen Seniorenausflug ins Herz von Kärnten freut sich die Vorstandschaft des Seniorenclubs Igling. Selbstverständlich sind Reise und Ausflüge für Gehbehinderte geeignet. Herbert Szubert



Burg Hochosterwitz und Abfahrt zum Stift St. Georgen und Hotel Fasching

M

it Highspeed
in die Zukunft

Schneller surfen – mit dem
Glasfasernetz in meiner Gemeinde.

Jetzt
surfend mit
50
Mbit/s¹

Mein Netz

1) Die am Anschluss des Kunden verfügbare maximale Übertragungsgeschwindigkeit ist abhängig von Länge, Qualität und Beschaltungsgrad der Teilnehmeranschlüsse des Kunden. M-net stellt je nach beauftragten Tarifbandbreite immer die am Anschluss des Kunden technisch mögliche Maximalgeschwindigkeit ein.

Seit 2011 schnelles
Internet auch in Igling

Sind sie schon dabei?

Ihr Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe – wir beraten Sie gerne

hausler funkssysteme gmbh
Unteriglinger Straße 8 in Igling
Telefonische Voranmeldung unter 08248-90035
Wir sind für Sie von Mo-Fr 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr erreichbar

Nov.	Veranstaltungen	Wo
01.-02.	Ausstellung „Banderole für den Frieden“; 10:00 – 17:00 Uhr	Schloss Rudolphsh.
07. Fr.	Monatsversammlung - Imkerverein Kaufering-Igling; 19:30 Uhr	Hotel Rid, Kaufering
07. Fr.	Monatstreffen: „Freundes- und Förderkreis Kulturzentrum“	Schloss Rudolphsh.
08. Sa.	Altpapiersammlung – Musikkapelle Holzhausen	Holzhausen
09. So.	Veteranenjahrtag und Generalversammlung - Veteranenverein HH	
10. Mo.	Martinsumzug Kindergarten Igling mit Umzug	
11. Di.	Gemeinsame Martinsfeier bei Regens Wagner mit Martinsumzug ins Dorf	
11. Di.	Jahrestreffen der Vereine; Jahresplanung für 2015; 20.00 Uhr	Fischer's Rest.
12. Mi.	Seniorenachmittag - 25 Jahre Seniorenclub Igling; 11:30 Uhr	Fischer's Rest.
13. Do.	Gemeinderatssitzung – Gemeinde Igling	siehe Aushang
14. Fr.	Schlachtschlüsseessen – Freizeitverein Holzhausen	DGH Holzhausen
16. So.	Veteranenjahrtag Unterigling	
23. So.	Bunter Nachmittag der Turnkinder – SV Igling	Grundschule
23. So.	Familientag der Pfarreiengemeinschaft - KDFB	Pfarrheim Erpfting
28. Fr.	Mitgliederversammlung – Freizeitverein Holzhausen	DGH Holzhausen
28. Fr.	Jahresabschlussfeier - Reservistenkameradschaft Igling	Weißes Lamm
29. Sa.	Altpapiersammlung Sportverein Igling	Igling
29. Sa.	Adventsmarkt; 12:00 - 18:00 Uhr	RW Holzhausen
29. Sa.	Weihnachtsbasar – Schloßschützen Igling; 17.00 Uhr	Grundschule
So. 30.	Seniorenachmittag der Pfarrgemeinde Igling	DGH Holzhausen

Dez.	Veranstaltungen	Wo
04. Do.	PGR Holzhausen -Seniorenachmittag mit Regens Wagner	DGH Holzhausen
05. Fr.	Weihnachtsfeier m. Tombola – Imkerverein Kfg.-Igling	Hotel Rid, Kaufering
05. Fr.	Monatstreffen: „Freundes- und Förderkreis Kulturzentrum“	Schloss Rudolphsh.
06.-07.	Vereinsausflug - Theaterverein Igling	
06.-07.	Ausstellung „Banderole für den Frieden“; 10:00 – 17:00 Uhr	Schloss Rudolphsh.
08.-14.	Gestaltete Roratefeiern, vor den Gottesdiensten; KDFB	
09. Di.	Gemeinderatssitzung Igling	siehe Aushang
10. Mi.	Seniorenachmittag - Weihnachtsfeier - Seniorenclub; 14.00 Uhr	Fischer's Rest.
12. Fr.	Vereins- und Gemeindemeisterschaften – Abt. Tischtennis	Grundschule Turnh.
13. Sa.	Weihnachtsfeier – Schloßschützen Igling	
15. Mo.	Waldweihnacht am Geiselsberg – Schützenverein Unterigling	
21. So.	Sonnwendfeuer	Feuerwehrhaus Igling

Aufruf an alle Vereine die Veranstaltungstermine der VG-Homepage
regelmäßig auf Aktualität zu prüfen!
<http://www.vg-igling.de/igling> -> **Veranstaltungen**

Öffnungs-/ Sprechzeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 -18 Uhr (SZ)
bzw. 16 -17 Uhr (WZ)

Hausärztezentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2, Dres. J. Pömsl, C. v.Schnurbein, T. Voegele, C. Lingenauber und Florian Müller mit Filialpraxis Igling, Terminvereinbarung unter Tel. 08191 / 96 94 800 , Sprechzeiten Kaufering: Mo. bis Do. von 7 bis 20 Uhr u. Fr. 7 bis 14 Uhr, **in Igling: Dienstag von 8 bis 11 und Do. 8 bis 12 Uhr**

Seniorenbeauftragter Herbert Szubert
Tel. 08248 / 1319
Brandholzweg 1, 86859 Igling

Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862
Mo. u. Fr. 16:30-18:30 / Di. 10-12 /
Mi. 7-9 / Do. 10-12 / Sa. 9 -10 Uhr

Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90
Mo.-Sa. 11:30 -12:30
Mo., Di. u. Do. 18:30 -19:30 Uhr
Terminsprechstunden am:
Di. /Do. 14 -18:30 u. Fr. 14 -19 Uhr

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967
Römerstr. 12, 86859 Igling

Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871
Di. 09:00 -12:00 Uhr
Di. u. Do. 15:00 -18:00 Uhr
Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2
Mailto: pg.igling@bistum-augsburg.de

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110

Polizeidienststelle Landsberg
08191 / 93 20

Bereitschaftsdienst: 116 117
für nicht lebensbedrohliche Situationen am Wochenende und nachts

Apotheken-Notdienst: Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0
beratend und für Notfälle

Krankenhäuser / Kliniken:

Landsberg 08191 / 333-0
Buchloe 08241 / 504-0
Schwabmünchen 08234 / 81-0

Bereitschaftspraxis im Klinikum **Landsberg - Haus IV für Akutfälle** 08191 / 98 55 192
Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr, Sa., So. und Feiertags von 9 - 12 und von 17 - 19 Uhr

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Abgabeschluss für Ausgabe **Jan. / Feb. 2015** ist

Dienstag der 25. Nov.

E-Mail Adresse für

Beiträge, Anzeigen u. Termine:

Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: 1. Bgm. Günter Först
Redaktion: Andreas Behr, Christian Stede, Edith Schmitz, Andrea Rid, Joachim Drechsel und Wally Klaus

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1120 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@igling.de
Homepage: <http://www.igling.de>



Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.